www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 3/MAI 2008

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Neuer Kindergarten im Herzen der Stadt

20. Malaktion im MZM

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

weinviertel

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe

IHR TISCHLER

2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

GZ_20083_o-c.indd 2 24.04.2008 15:48:11

Das **Wohl der Kinder** ist das wichtigste Anliegen unserer Gesellschaft

Liebe Mistelbacherinnen,
liebe Mistelbacher !

Kinder sollen in Geborgenheit aufwachsen und die bestmöglichen Bildungseinrichtungen genießen. Die öffentliche Hand, also Bund, Land und Gemeinden, haben die primäre Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Kinderwunsch junger Familien fördern. So gesehen liegen wir da in Mistelbach eigentlich sehr gut, wir können auf stark steigende Geburtenzahlen verweisen (siehe Statistik der Großgemeinde Mistelbach rechts oben). Trotzdem ist es unser vorrangiges gesellschaftspolitisches Ziel, für eine hohe Lebensqualität der Familien einzutreten.

Wir arbeiten ständig daran, die Wünsche der Bevölkerung bestmöglich umzusetzen und optimale Voraussetzungen zu schaffen. Sie können sich tagtäglich davon überzeugen: Die Kinderspielplätze werden allerorts erneuert und erweitert und regelmäßig einer technischen Überprüfungen durch Sicherheitsfachleute unterzogen.

Eine organisatorische Meisterleistung ist der Bau des neuen Kindergartens im Zentrum von Mistelbach. Im November standen wir vor der Herausforderung, allen zweieinhalbjährigen Kindern einen Kindergartenplatz anzubieten. Nach eifriger Platzsuche wurde eine wirklich richtungsweisende Entscheidung getroffen. Im Februar waren die Planungen abgeschlossen und die Ausschreibungsunterlagen fertig. Nach dem Beschluss im Gemeinderat wurde im März mit dem Bau begonnen. Der neue Kindergarten wird nahezu ausschließlich von Unternehmen aus der Region gebaut und eingerichtet. Rechtzeitig im September 2008 können unsere kleinsten Kindergartenkinder den neuen Kindergarten beziehen.

Vielen Dank Herrn Baudirektor Ing. Helmut Bruckner für die professionelle Gesamtplanung und Betreuung des Projektes.

Im Kindergarten Stadt wird ebenfalls großzügig investiert. Es ist uns gelungen, im Budget 2008 ausreichend Mittel vorzusehen, damit die Außenanlagen erneuert und vergrößert werden können.

Große Freude bereiten mir auch die Jugendlichen in unseren Ortsgemeinden mit ihren Jugendheimen. Da wird wirklich professionell Hand angelegt. Die Mädchen und Burschen sind mit großem Eifer dabei, ihre Jugendheime zu renovieren, auszustatten und einzurichten. Natürlich fördern wir diese Arbeit finanziell und mit Arbeitsleistungen unserer fleißigen Gemeindebediensteten gerne. Ich habe wirklich Respekt von dem praktischen Wissen und Können unserer Jugend.

Wenn man über die Wertigkeit der Jugendarbeit in unserer Gemeinde schreibt oder spricht, dann muss auch die Bedeutung unserer Vereine und Verbände in diesem Bereich besonders hervorgehoben werden.

Wenn sich die Jugend in einer StadtGemeinde wohlfühlt, dann ist dies ein gutes Zeichen für die Lebensqualität in der Kommune. Wir werden weiterhin alles daran setzen, dass Mistelbach liebenswert und lebenswert bleibt.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

STADTRUNDGANG AM NACHMITTAG DES FRONLEICHNAMSTAGES
Donnerstag, 22. Mai, 15 Uhr
Begrüßung vor dem Rathaus
Stationen:
- Kindergarten Erich Bärtl-Straße
- Wohnungen Oserstraße
- Vorstellung des Verkehrsleitsystems und Umbau Frohnerkreuzung
- Betreutes Wohnen Kirchengasse
- Abschluss im Schwedenkeller

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme !

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Covergestaltung, Layout, Art Direktion: markenkraft, Alexander Schuh
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche, Red.-Schluss: 30. Mai

GZ_20083_o-c.indd 3 24.04.2008 15:48:13

Um Familie und Beruf vereinbaren zu können, wird **Kinderbetreuung „immer wichtiger** und damit zu einer wesentlichen Aufgabe der öffentlichen Hand"

Kindergärten in der StadtGemeinde Mistelbach

Das Land Niederösterreich hat das bestehende Kindergartengesetz abgeändert. Nunmehr werden ab September 2008 im Interesse der Kinder und Familien optimale Voraussetzungen für Bildung und Betreuung von Kindern schon ab dem Alter von 2 ½ Jahren bis zum Schuleintritt angeboten. Selbstverständlich obliegt es der Entscheidung der Eltern, ihr Kind erst mit drei Jahren oder später in den Kindergarten zu geben.

Die StadtGemeinde schreibt jeweils im November die Eltern an, deren Kinder mit Beginn oder im Laufe des nächsten Kindergartenjahres schon aufgenommen werden könnten. Bitte folgen Sie der Aufforderung zur Einschreibung und teilen Sie bei der Gelegenheit den von Ihnen gewünschten Aufnahmetermin mit. Um optimal planen zu können und ausreichend Betreuungsplätze zu sichern, ist es sehr hilfreich, wenn wir bei dieser Bedarfserhebung unterstützt werden.

Der Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Elternteils ist Voraussetzung für einen Kindergartenplatz in Mistelbach oder einer Ortsgemeinde (Ausnahme Übungskindergarten).

Mistelbach verfügt über folgende Kindergärten:

NÖ Landeskindergarten Am Schloßberg, Sandgrubengasse 6
Kindergartenpädagoginnen: Dir. Helga Huber, Astrid Seltenhammer, Dagmar Zawrel, Doris Wendy, Carmen Veigl (Springerin)
Heilpädagogische Kindergärtnerin Rosemarie Steirich, Christine Lippert (Springerin)
Kinderbetreuerinnen: Gabriele Tischler, Gabriele Wacek, Monika Grünwald, Brigitte Vogelmüller

Vier Gruppen, eine Gruppe wird als heilpädagogisch integrative Kindergartengruppe geführt, in der zehn altersgemäß entwickelte Kinder und bis zu fünf Kinder mit besonderen Bedürfnissen gemeinsam betreut werden.

Ab September 2008 wird eine Gruppe als Kleinkindergruppe mit max. 16 Kindern im Alter von 2½ und 3 Jahren geführt. Ab dem 13. Kind ist eine zweite Kinderbetreuerin in dieser Gruppe vorgesehen.

Dieser kürzlich renovierte Kindergarten verfügt über einen neu ausgestatteten Bewegungsraum und einen sehr attraktiven großen Garten. Für die 2½-Jährigen werden spezielle Möbel und Spielsachen angekauft.

NÖ Landeskindergarten Stadt, Gewerbeschulg. 4
Kindergartenpädagoginnen: Dir. Christa Staffel, Brigitte Klement, Eva Schiesser; Romana Keintzel und Elvira Datler (Springerinnen)
Kinderbetreuerinnen: Anna Graf, Erika Hager, Monika Böhm, Annemaria Strebl

Drei Gruppen, wobei ab September eine Gruppe als Kleinkindergruppe mit max. 16 Kindern im Alter von 2½ und 3 Jahren geführt werden wird. Ab dem 13. Kind ist eine zweite Kinderbetreuerin vorgesehen. Wir bitten um Verständnis, dass in diese Gruppe überwiegend Geschwisterkinder aufgenommen werden, da möglichst vermieden werden soll, dass Kinder einer Familie in verschiedenen Kindergärten untergebracht werden.

Der Garten, besonders die Böschung, wird während der Ferien neu gestaltet und dadurch 400 m² mehr Gartenfläche gewonnen. Neue Spielgeräte werden angeschafft und auf die Bedürfnisse der jüngsten Kinder wird durch Adaptierungsmaßnahmen, u.a. im Sanitärbereich, Rücksicht genommen. Die zentrale Lage, der kurze Weg zur Schnellbahn und die neue Unterführung hin zur Volksschule zeichnen diesen Kindergarten aus.

NÖ Landeskindergarten in der Erich Bärtl-Straße 1
(neben Sporthalle Bahnzeile)

Dieser Kindergarten, der wegen der Aufnahme von 2½-Jährigen notwendig geworden ist, befindet sich derzeit im Bau und wird rechtzeitig im September 2008 fertig gestellt sein.

Aufgrund der Größe, der vorhandenen Infrastruktur wie Fernwärme, Wasser, Kanal, Strom, Parkplätze und die zentrale Lage, ist das Grundstück, wie auch vom Aktionsteam der NÖ Landesregierung be-

GZ_20083_o-c.indd 4 24.04.2008 15:48:14

stätigt wurde, ideal für einen zweigruppigen Kindergarten.

Einrichtung und Gartengestaltung werden ganz auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt sein, u.a. wird ein überdachter Kinderwagenabstellplatz gebaut, der über eine Rampe erreichbar ist. Eine großzügige Holzterrasse erlaubt ein von der Witterung unabhängigeres Spielen im Freien.

Dieser Kindergarten steht auch den 2½-jährigen Kindern aus den Ortsgemeinden offen, die in den eingruppigen Häusern aufgrund der gesetzlichen Höchstzahlen nicht aufgenommen werden könnten. Es ist vorgesehen, dass diese Kinder nach Beendigung des Kindergartenjahres, wenn sie dann drei Jahre alt sind, in den Kindergarten ihrer Ortsgemeinde wechseln.

Mistelbacher Kinder aus diesen Gruppen wechseln ebenfalls in den Kindergarten ihres Zuständigkeitsbereiches, Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf, Siebenhirten gehen dann weiter in den Übungskindergarten. Von der Funktion her entspricht diese Kinderbetreuungseinrichtung einer Kinderkrippe. Soziales Lernen, d.h. die Kleinen lernen von den größeren Kindern, ein wesentliches Prinzip unserer Kindergärten, findet dann in den nächsten drei Jahren in den weiterführenden Gruppen statt.

Die Baustellenbesichtigung für diesen Kindergarten findet am Donnerstag, 5. Juni, 18 Uhr, statt.

Kindergarten Lanzendorf
Schrickerstraße 6
Kindergartenpädagoginnen:
Dir. Rosa Maria Peham-Thiel,
Sabine Pleyl (Springerin)
Kinderbetreuerin: Gertrude Tischler

Eine Gruppe, in die ab September 2008 alle derzeit angemeldeten 2½-Jährigen Kinder integriert werden können, weil die dann zulässige Kinderhöchstzahl von 20 nicht überschritten wird. Schon seit einigen Jahren wurden in diesem Haus 2½-Jährige Kinder aufgenommen, sodass schon viel Erfahrung gesammelt werden konnte und es keiner größeren Umstellung bedarf.

Das klassische Jahrhundertwendegebäude des Lanzendorfer Kindergartens verfügt über einen besonderen familiären Charme und als nächstes wird das Dach einer Sanierung unterzogen. Für den Garten wurde heuer eine Nestschaukel angeschafft, wobei der Dorferneuerungsverein Lanzendorf dankenswerterweise finanziell mitgeholfen hat.

Kindergarten Paasdorf
Zur Kirche 18
Kindergartenpädagoginnen:
Dir. Irmgard Bergauer, Renate Röhsler (Springerin)
Kinderbetreuerin:
Elisabeth Sedivy

Eine Gruppe, wobei ab September 2008 so viele 3-Jährige angemeldet sind, dass einigen 2½-Jährigen für das erste Jahr der Kleinkindergarten in der Erich Bärtl-Straße angeboten wird. Den Eltern dieser Kinder wird garantiert, dass sie anschließend einen Platz im Kindergarten Paasdorf bekommen.

Die StadtGemeinde ist ernsthaft bemüht, die Kinderbetreuungseinrichtungen laufend zu adaptieren und in gutem Zustand zu erhalten. Paasdorf ist nun an der Reihe, dass das aus den frühen Siebzigerjahren stammende Gebäude durch einen neuen zeitgemäßen Kindergartenbau mit Bewegungsraum ersetzt wird.

Kindergarten Kettlasbrunn
Kettlasbrunn 176
Kindergartenpädagogin:
Dir. Monika Köcher
Kinderbetreuerin: Christine Prem

Eine Gruppe, wobei auf langjährige Erfahrung mit 2½ -jährigen Kindern zurückgegriffen werden kann. Erfreulicherweise können auch im Kindergartenjahr 2008/2009 alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden.

Das Gebäude wurde anlässlich des 50-jährigen Jubiläums vor zwei Jahren saniert und ist mit seiner schönen rostroten Fassade ein sehr einladendes und markantes Gebäude in Kettlasbrunn. Heuer konnte mit dem Ankauf einer zweiten Spielebene mit multifunktionalen Möglichkeiten ein lang gehegter Wunsch umgesetzt werden.

Kindergarten Eibesthal
Passionsweg 9
Kindergartenpädagoginnen:
Dir. Rosa Stadlbacher-Faber,
Martha Scheiner
Kinderbetreuerin: Christine Prinz

Eine Gruppe, die im kommenden Kindergartenjahr durch verbleibende Kinder nahezu voll ausgelastet bleibt. Aus diesem Grund wird allen angemeldeten 2½-jährigen Kindern ein Platz im zentralen Kleinkindergarten in der Erich Bärtl-Straße in Mistelbach angeboten. Den Eltern gegenüber gibt es die Garantie, dass ihre Kinder im nächsten Jahr bevorzugt in Eibesthal aufgenommen werden.

Auch in diesen Kindergarten wird laufend investiert und nächstes Ziel ist die Anlage eines Rundkurses im Garten, damit die Kinder die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge optimal nutzen können.

Übungskindergarten im Bundesschulzentrum, Brennerweg 8
Kindergartenleiterin: Mag. Gertrude Schwarzenberger

Dieser Kindergarten des Bundes ist ein Lehrkindergarten für die SchülerInnen der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP).

Drei Gruppen, für Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten werden die Kosten von der StadtGemeinde getragen. Verbleibende Plätze werden an Kinder anderer Gemeinden vergeben, wobei für die Kosten die Eltern aufkommen müssen.

Kindergarten Landesklinikum Weinviertel
Kindergartenleiterin:
Dir. Viktoria Faber
Diese Kinderbetreuungseinrichtung steht den MitarbeiterInnen des Weinviertelklinikums für ihre Kinder zur Verfügung.

GZ_20083_o-c.indd 5 24.04.2008 15:48:14

Baubeginn der **Park & Ride-Anlage** im Sommer

Die Verträge sind bereits unterzeichnet, die Gespräche mit den Grundeigentümern gehen in die finale Runde. Als eines von vielen für das Jahr 2008 vorgesehenen Straßenbauprojekten rückt die Erweiterung der bestehenden Park & Ride-Anlage beim Hauptbahnhof immer näher. Baubeginn ist für den 1. August angesetzt, mit der Zufahrtsstraße zur L35 zwischen Hüttendorf und Mistelbach wird das Projekt 2009 abgeschlossen sein.

Stadtrat Martin Scheiner, Gemeinderat Josef Strobl, Bgm. Ing. Christian Resch, Gemeinderat Hermann Staffa und Stadtrat Walter Weinerek

Insgesamt 690.000 Euro beträgt der Kostenanteil der StadtGemeinde Mistelbach für den Bau bzw. die Erweiterung der Park & Ride-Anlage beim Hauptbahnhof in Mistelbach. Die formalen Hürden wurden bereits größtenteils abgeschlossen, die Verträge mit dem Land und den ÖBB unterzeichnet. Kürzlich haben auch die Vertreter des zuständigen Gemeinderatsausschusses für Straßenbau und Verkehrsangelegenheiten, die Stadträte Martin Scheiner und Walter Weinerek, gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Christian Resch mit ihrer Unterschrift die letzten Formalitäten abgeschlossen.

Bau in drei Etappen

In einer ersten Ausbauphase wird der bestehende Parkplatz nördlich des Bahnhofes um zusätzliche Autoabstellplätze erweitert. Südlich der S-Bahn erfolgt anschließend eine Umgestaltung des bestehenden Busbahnhofes mit Errichtung von neuen PKW-Stellplätzen. Gesamt werden so mehr als 200 neue Parkplätze geschaffen. Den Abschluss des Projekts bildet der Bau der Verbindungsstraße von der künftigen westlichen P&R-Anlage zur Landesstraße L35 im Jahr 2009.

„Mit der Fertigstellung des gesamten Bauprojekts wird das Pendeln mit Bus und Bahn noch attraktiver. Die Zufahrtsstraße zur L35 ist vor allem für den weiteren Ausbau der S-Bahn-Haltestelle Mistelbach Stadt mit Unterführung beim Hüttendorferweg sowie dem Bau der Umfahrung von maßgeblicher Bedeutung“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch.

GZ_20083_o-c.indd 6 24.04.2008 15:48:18

Gesundheitszentrum wird Realität, der Kabinentrakt neu errichtet

Mit dem Ende der heurigen Badesaison fällt der Startschuss für den Neubau des Kabinentraktes des Weinlandbades und damit verbunden der erste große Schritt in Richtung Realisierung des Gesundheitszentrums Mistelbach. Vor der Badesaison 2009 werden die Arbeiten beim Freibad abgeschlossen sein.

Insgesamt sechs Architekten waren zu dem von der Stadt-Gemeinde Mistelbach ausgeschriebenen Wettbewerb eingeladen. Letztlich hat sich das Architektenteam Runser/Prantl durchgesetzt, die mit ihrem Modell überzeugen konnten.

Baubeginn des Kabinentraktes nach Badesaison

Mit einem von der Mitschastraße zugänglichen, zentralen Eingang entsteht ein neuer Kabinentrakt in Holzleichtbauweise. Die neue Konstruktion orientiert sich am derzeitigen Bestand und entwickelt diesen in Form einer leicht geschwungenen Neubauweise weiter, wodurch auch der durch die Mitschastraße verursachte Lärm wesentlich reduziert wird. Der größte Teil der Pfahlfundamente wird verwendet und der Vorbereich des Kabinentraktes größer gestaltet.

Auf südlicher Seite werden ebenerdig und rollstuhlgerecht WC-Anlagen und Kästchenräume errichtet, im Obergeschoss die neuen Kabinen, die mit einem Treppenlift ebenfalls behindertengerecht erreichbar sind. Nördlich des Eingangsbereichs wird eine Abstellfläche für etwa 200 Fahrräder gebaut.

„Die Badeanlagen selbst werden von den Umbaumaßnahmen nicht betroffen sein, für Badegäste sind keine größeren Beeinträchtigungen zu erwarten", verspricht Bürgermeister Ing. Christian Resch. Rechtzeitig vor Beginn der Saison im kommenden Jahr werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Gesundheitszentrum

Das Gesundheitszentrum, welches direkt an den Kabinentrakt und das Weinlandbad angeschlossen sein wird, soll in einer ersten Etappe ein ganzjährig betriebenes Restaurant, Arzt-, Physiotherapie- und Massagebereiche sowie Trainings-, Wellness- und Saunabereiche umfassen. In einer zweiten Etappe wird das Projekt nach derzeitigem Planungsstand mit einer Apotheke, Arztpraxen und einem Beautyzentrum ergänzt. Optional könnte es auch mit einem Ökoerlebnispark in Form von Stegen, Aussichtsplateaus, Wasserspielen usw. im Bereich der Jandlwiese erweitert werden. Abzuwarten bleibt nun, ob ein Betreiber gefunden wird. Eine Verbindung zum Naturschutzdenkmal Zayawiesen wird bereits jetzt mit einem künstlich angelegten Wasserlauf hergestellt.

Gemeinderat Reg.Rat Dipl.Päd. Alfred Weidlich, DI Alexander Runser, DI Christa Prantl, Vzbgm. Reg.Rat Alfred Englisch, Bgm. Ing. Christian Resch und Stadtrat Leopold Theil

JANNER
besser hören.
Mistelbach - Alle Kassen

Unser Service
Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Umfahrung Mistelbach

Das vom Land NÖ erstellte Umweltverträglichkeitsgutachten und alle Projektunterlagen für die Umfahrung Mistelbach liegen noch bis 14. Mai 2008 während der Amtsstunden
(Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie
Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr)
im Rathaus (Sitzungssaal – Anmeldung Bauamt,
Zimmer 41)
zur Einsichtnahme auf.

Die mündliche Verhandlung für das Projekt B40/B46 – Umfahrung Mistelbach findet im Zeitraum 5. Mai (ab 9:30 Uhr) bis 6. Mai 2008 (ab 9:00 Uhr) im Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, statt.

Sollte am 2. Tag die Verhandlung nicht abgeschlossen werden können, so wird am 7. Mai 2008 fortgesetzt. Ort und Beginn werden vom Verhandlungsleiter bekannt gegeben.

Infos: Stadtamt Mistelbach
Heinrich Czaby
Tel. 02572/2515-5413

GZ_20083_o-c.indd 7 24.04.2008 15:48:20

Aufträge in Höhe von zwei Millionen Euro – Regionale Firmen profitieren von Bauprojekten

Mehr als zwei Millionen Euro. Das ist jene Summe, die in den jüngsten Sitzungen des Mistelbacher Stadt- und Gemeinderates beschlossen wurde und mit der örtliche Firmen und Unternehmen umgehend beauftragt werden. Zurückzuführen ist der Betrag vor allem auf die vielen Straßenbaustellen in der Stadt und den Ortsgemeinden. Die Errichtung des Kindergartens hinter der Sporthalle oder die Übersiedlung der Puppentheaterausstellung ins MZM Museumszentrum Mistelbach komplettieren die Summe.

Unternehmen und Wirtschaftstreibende in Mistelbach können sich freuen. Bedingt durch die vielen Baustellen innerhalb der Gemeinde fließen im heurigen Jahr große Summen. Arbeitsplätze werden geschaffen, die heimische Wirtschaft floriert!

Größte Summe fließt in Straßenbau

Ein großer Teil geht auf das „Konto" des Straßenbaus. Neben der Errichtung von zwei Verkehrslichtsignalanlagen, der Umgestaltung der „Frohner-Kreuzung" sowie dem Ausbau der Park&Ride-Anlage beim Hauptbahnhof, muss vielerorts der Straßenzustand nach Verlegung des Kanals wiederhergestellt werden.

„Mit den unglaublichen Summen wird ein enormes Bauvolumen in der Stadt und den Ortsgemeinden geschaffen", freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über die Wertschöpfung für Mistelbach. „Die anstehenden Bauvorhaben bringen viele Arbeitsplätze in unsere Region und fördern die heimische Wirtschaft."

Mistelbach wieder mit der **NÖ Spielplatzförderung** ausgezeichnet

Auf Initiative von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka wurden auch dieses Jahr wieder 25 NÖ Gemeinden mit jeweils 10.000 Euro bei der Gestaltung eines kindgerechten und naturnahen Spielplatzes unterstützt. Auch Mistelbach zählte mit dem Einreichplänen für den Spielplatz Totenhauer nach 2004 (Spielplatz Kirchenberg) wieder zu den Gewinnern. Die Siegergemeinden wurden im Rahmen eines gemeinsamen Auftaktes am Freitag, dem 28. März, in Rohrendorf bei Krems präsentiert.

10.000 Euro für jede Fördergemeinde:

Jede Fördergemeinde erhielt € 10.000.- für die Errichtung eines bedürfnisgerechten und naturnahen Spielplatzes, der gemeinsam mit den Kindern geplant und gestaltet werden soll. „Die Besonderheit der NÖ Spielplatzförderung, das Planen und Umsetzen gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen, fördert die Identifikation der Gemeinde mit ihrem neuen Spielplatz und lässt individuelle, besondere Spielflächen in Niederösterreich entstehen. Die naturnahe Gestaltung bedeutet nicht nur großen Spaß beim Spielen sondern stärkt auch die Beziehung vom Kind zur Natur. Eine Beziehung, die im späteren Leben auch Maßstab für die eigene Bewertung der Umwelt ist. Wer als Kind erlebt, wie Pflanzen wachsen, wer die Natur spüren und erfahren kann, hat als Erwachsener ein natürliches Verständnis für die Umwelt und ihren Schutz", freuen sich LR Mag. Johanna Mikl-Leitner und LR Mag. Wolfgang Sobotka.

Während des gesamten Projektablaufes werden die Fördergemeinden vom Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates unterstützt und begleitet.

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner mit Stadträtin Dora Polke und weiteren Preisträgern

GZ_20083_o-c.indd 8 24.04.2008 15:48:23

Drei Tage lang drehte sich alles um die Gesundheit

Mit einem Vortrag des bekannten österreichischen Gesundheitsgurus Prof. Hademar Bankhofer wurde am Donnerstag, dem 27. März, im Stadtsaal Mistelbach die dreitägige Gesundheitsmesse „G´sund sein in Mistelbach" eröffnet. Unter dem Motto „Fit in den Frühling" berichtet Prof. Bankhofer über wertvolle Gesundheitstipps für die neue Jahreszeit.

Mit Tipps wie „Küssen gegen Falten", lustigen Geschichten und Witzen unterhielt der Gesundheitsapostel die vielen Besucher im bis zum letzten Platz gefüllten Wilhelm-Bernatzik-Saal.

Dass gleich so viele Gäste der Einladung folgten, war auch der Vortragende selbst etwas überrascht: „Die Stadt ist ein Wahnsinn", freute sich Prof. Bankhofer über das zahlreiche Erscheinen. Kurz vor Ende gab der sympathische Klosterneuburger seinen Zuhörern noch das perfekte „Wohlfühl-Rezept" mit auf den Weg, die fünf „L": Lernen, um geistig fit zu sein, Laufen (oder auch einfach nur Bewegung), Lachen, Lieben und die richtigen Lebensmittel.

Am Freitag, von 11.00 bis 18.00 Uhr, sowie am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr, konnten sich die gesundheitsbewussten Besucher bei den 48 verschiedenen Beratungsstellen und den acht verschiedenen Impulsvorträgen und Workshops informieren. Neben dem gewohnten Schwerpunkt der Prävention setzte die zur Tradition gewordene Messe heuer auch stark auf den Wellness- und Ernährungsbereich.

HAUSTECHNIK FORSCHNER

NEU !

Kunden-DIENST-Tag bis 20 Uhr
FORSCHNER IST AUCH ABENDS FÜR SIE DA!

Der Wasserhahn tropft, die Abgasmessung oder der Gassicherheitscheck ist fällig, eine Wartung der Heizung ist wieder notwendig,… - alles Situationen, in denen Sie Handwerker brauchen. Also müssen Sie sich von der Arbeit freinehmen. Nein! Müssen Sie nicht! Nicht mehr, seit Forschner den langen Kunden-DIENST-tag eingeführt hat! Ab jetzt sind die Installationsprofis jeden Dienstag bis 20 Uhr für Reparaturen, Wartungen etc. für Sie da. Wenn auch Sie einen Termin nach Feierabend möchten, rufen Sie doch einfach bis spätestens Samstag vor dem gewünschten Dienstag an.

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Gemeinderätin Gertraud Schweng, Petra Riepl, Waltraud Nöstler, Prof. Hademar Bankhofer, Bgm. Ing. Christian Resch, Mag. Christian Dundalek, Reinhard Reiskopf, Mag. Klaus Dundalek und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Bürgermeisterinformationstage in den Ortsgemeinden

Im Rahmen seiner Informationstour durch alle Ortsgemeinden berichtete Bürgermeister Ing. Christian Resch auch heuer wieder über Projekte und Bauvorhaben im Jahr 2008. Themenschwerpunkte bildeten unter anderem die Bereiche Kinder & Jugend, Gesundheit, Straßenbau und Finanzen.

Nordautobahn, Finanzen und Krankenhausausbau: In den umfangreichen Präsentationen gab der Stadtchef einen Überblick über realisierte und laufende Projekte der Stadt sowie einen Ausblick über die Vorhaben der kommenden Jahre. Angefangen von den großen Projekten wie A5-Nordautobahn, Umfahrung, Krankenhausausbau oder dem umfangreichen Straßenausbauprogramm bis hin zum Gesundheitszentrum oder dem 10jährigen Jubiläum der ALM-Wandertage reichten die Informationen.

„Bürgernahe Politik ist für mich nicht nur Schlagwort vor der Wahl, sondern wichtiges Element meiner Arbeit für unsere Heimatgemeinde", freute sich Bürgermeister Ing. Christian Resch anlässlich der gut besuchten Veranstaltungen.

Gut besucht waren die Informationsveranstaltungen des Bürgermeisters in allen Ortsgemeinden. Im Bild die Veranstaltung in Kettlasbrunn

GZ_20083_o-c.indd 9 24.04.2008 15:48:28

Neues Geschäft für Sicherheitstechnik

Anlässlich der Eröffnung eines Geschäftes für Sicherheitstechnik von Reinhard Raffetseder, am Samstag, den 29. März, in der Bahnstraße 23 in Mistelbach ließen sich Bürgermeister Ing. Resch und Vizebürgermeister KR Rudolf Demschner über die neuesten Sicherheitslösungen von EVVA und ABUS ausführlich informieren. Mit einer praktischen Demonstration wurde gezeigt, wie leicht es Einbrechern fällt, mittels eines Schraubenziehers in 30 Sekunden ein lt. Prüfinstitut herkömmliches Fenster zu öffnen.

Damit Einbrecher nicht so leicht an ihr Ziel kommen, wurden für Fenster und Türen mechanische Absicherungen entwickelt, die auch Einbruchsangriffen problemlos standhalten.

Machen Sie es Einbrechern schwer! Sicherheitstechnik hilft Ihnen dabei!

Reinhard Raffetseder, Bahnstraße 23, 2130 Mistelbach
Mobil: 0664/4450723
Tel./Fax: 02572/61143
E-mail: info@raffetseder-evvaforever.at
www.raffetseder-evvaforever.at

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Vizebürgermeister Rudolf Demschner mit dem Unternehmerpaar Raffetseder

Stark starten mit dem RIZ Gründerservice

Flächendeckende Gründerbetreuung, Unterstützung bei Businessplan und Standortfragen, Informationen über Förderangebote und Kontaktherstellung zu Finanzierungspartnern: Das RIZ bietet umfangreiches Coaching an – und das individuell, bedarfsgerecht und kostenlos!

16 Standorte in NÖ:
Das RIZ, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich, bietet mit seinen 16 Standorten flächendeckend in ganz Niederösterreich kostenlos eine professionelle und effiziente Starthilfe beim Sprung in die Selbstständigkeit. Mit einem bedarfsgerechten Servicepaket, das Beratung, Betreuung und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellt, unterstützt das RIZ Gründer und Jungunternehmer dort, wo der neue Betrieb entstehen soll – von der Idee bis zum dritten Jahr nach der Umsetzung bzw. Firmengründung.

Ein Schwerpunkt des RIZ-Gründerservices ist die Unterstützung bei der Erstellung von Businessplänen. Das heißt, die RIZ-Gründerberater analysieren individuell das Potenzial der Geschäftsidee und helfen bei der Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Dazu gehört für Gründer auch die Möglichkeit, im Rahmen der vom RIZ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) initiierten kostenlosen Seminarreihe „Der professionelle Businessplan" ein durchdachtes Geschäftskonzept zu erstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt der niederösterreichischen Gründeragentur ist die Beratung bei Finanzierungs- und Förderungsfragen. Und schließlich unterstützen die RIZ-Berater bei der Standortsuche, identifizieren Aus- und Weiterbildungsnotwendigkeiten und helfen durch die Kontaktherstellung zu wichtigen Netzwerk- und Finanzierungspartnern aus den Bereichen Finanzierung, Förderung, Recht und Steuern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.riz.at. Für persönliche Terminvereinbarungen kontaktieren Sie den RIZ-Berater Ihrer Region:
Gerhard Supper
Tel.: 0676 / 88 326 5120
supper@riz.co.at,
www.riz.at

RIZ Niederösterreich Gründer-Agentur.

Haben Sie ein Problem im Haus, im Garten
Rufen Sie einfach an 0664/4738878

Div. Kleinreparaturen
Fenster einstellen und abdichten
Heckenschnitt .....

Haus u. Gartenservice Kleinreparaturen

Haus und Gartenservice
Degen Alfred Johann Strauß-Gasse 12 A-2130 Ebendorf

Mitarbeiter m/w

Jobs mit Zukunft sind selten geworden. Aber nicht bei uns!
Wir suchen einen **Mitarbeiter m/w Voll- und Teilzeit** für unser Restaurant in **Mistelbach.**

Sie lieben es:
• In einem starken Team zu arbeiten
• Eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu haben
• Sowohl zu produzieren als auch zu verkaufen
• Entwicklungsmöglichkeiten zu haben

Sie bringen mit:
• Einen kühlen Kopf in heißen Zeiten
• Servicebereitschaft
• Idealerweise gute Deutschkenntnisse
• Die Bereitschaft, auch am Wochenende und abends zu arbeiten

Interesse?
Dann vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 0676/844 805 300, täglich von 8 - 16 Uhr.

McCafé
i'm lovin' it

GZ_20083_o-c.indd 10 24.04.2008 15:48:30

Die Vorteile von **Passivhäusern**

Solararchitektur der neuesten Generation, umweltschonende Bauweise und maximaler Wohnkomfort sind nur einige von vielen Argumenten für den Bau von Passivhäusern. Die Firma MAWO aus Mistelbach realisiert nun ein weiteres Wohnbauprojekt in Passivbauform am Mistelbacher Pulverturm.

Passivhaus mit sechs Wohnungen

Die NÖ Wohnbauförderung setzt seit vielen Jahren konsequent neue Schritte, um die Ökologisierung in der Errichtung neuer Wohngebäude voranzutreiben. In NÖ werden ausschließlich solche Wohngebäude gefördert, die zumindest dem Niedrigenergiestandard entsprechen. Die Stadt Mistelbach wird gerade in diesem Bereich ihrer Vorreiterrolle beim ökologischen Wohnen und Bauen aber auch mit der Forcierung der Passivhaustechnologie gerecht. „Damit leisten wir nicht nur einen weiteren wichtigen Beitrag zum Schutz des Klimas, sondern ermöglichen unseren Bürgern das Wohnen in einem Passivhaus, ohne den Heimatbezirk verlassen zu müssen", betonte Bürgermeister Christian Resch anlässlich der Präsentation des Passivhauses „Am Pulverturm".

Neuntes Passivhausprojekt der Firma MAWO

Die Wohnhausanlage der Firma MAWO ist das bereits neunte Passivhausprojekt, das in Mistelbach mit Unterstützung aus den Mitteln der Niederösterreichischen Wohnbauförderung erstellt wird. Die zweigeschossige Anlage ist mit sechs Wohnungen, Balkonen oder Terrassen ausgestattet. Die Wohnungen im Erdgeschoss verfügen über Eigengärten. Sämtliche Wohnungen haben offene, kommunikative Küchen. Die Wohnhausanlage liegt in ruhiger Villenlage in Gehentfernung zum Hauptplatz, Schulen und Bahnhof. Damit sind gute Versorgungseinrichtungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet.

Mit dem Passivhaus nicht nur Energie sparen

Stellt man einen Vergleich am Verbrauch an Heizenergie zwischen einem Passivhaus und einem herkömmlichen Haus in Ziegelbau an, beansprucht das Passivhaus etwa 80% weniger Heizenergie. Dieser niedrige Heizkostenverbrauch kommt durch die absolut sichere Wärmedämmung am und im Haus zustande.

Sonne als Energieträger

Als Hauptenergiequelle dient die Sonne. Da durch die perfekte Isolierung auch keine Wärme entweichen kann, dienen Elektrogeräte und sogar die Körperwärme der Bewohner für zusätzliche Energiequellen.

GZ_20083_o-c.indd 11 24.04.2008 15:48:36

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

RE/MAX BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/ 357 Ladendorf

„ Bauplätze mit unverbaubarem Fernblick „
3 Bauplätze in Ladendorf mit jeweils 910m² Grundfläche und können entweder einzeln oder alle zusammen gekauft werden. Somit würde sich eine Gesamtfläche von 2.730m² ergeben. Es gilt ortsübliche Bauweise. Sämtliche Anschlüsse liegen bereits an der Grundgrenze. Kein Bauzwang. Der Preis € 50,- /m²

Objekt 1658/413 Mistelbach

„Doppelhaushälfte mit viel Platz“
Dieses Haus hat eine Wohnfläche von 104 m² und eine Grundstücksgröße von 431 m². Es beinhaltet 5 Zimmer, Küche, Bad, WC und ist voll unterkellert. Geheizt wird mit einer Gaszentralheizung. Die Loggia mit Blick auf den Garten lädt zu gemütlichen Grillabenden ein! Der Preis € 179.000,-

Objekt 1658/412 Ladendorf

Dieses Bauernhaus hat eine Wohnfläche von 130 m² und eine Grundstücksgröße von 4.215m². Es beinhaltet einen Vorraum, 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Bad/WC. Nebengebäude, Stallungen, Garten . Im hinteren Teil des Gartens befinden sich ein kleines Presshaus und ein Stadel. Geheizt wird mittels Einzelofen mit festen Brennstoffen. Der Preis € 175.000,--

Finanzierungshilfe wird geboten!

RE/MAX Best, Hugl GmbH,
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

Vielfältiges Jahresprogramm des Tourismusvereines Mistelbach

Unser Jahresprogramm ist auch heuer wieder sehr umfangreich. Die Hauptaufgabe des Vereines ist die Durchführung von Stadtführungen. Unsere FührerInnen zeigen gerne die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Dazu ist es notwendig unsere Stadt sauber zu halten, wie zum Beispiel durch einen „Umweltschutztag“ oder durch schöne Vorgärten mit bunten Blumen und Sträuchern.

Anregung dazu gibt unser Verein mit der alljährlichen „Blumenschmuckaktion“ mit einem aliquoten Anteil von Gratisblumenerde.

Der Schwedenkeller ist bei den Führungen ein fester Bestandteil geworden. Wir hoffen, dass heuer im Sommer oder Herbst der Ausgang bei der Pfarrkirche hergestellt werden kann. Beim Weinherbst und anderen Veranstaltungen wollen wir aktiv mitarbeiten.

Im Winter werden wir bei entsprechender Schneelage unsere Loipen spuren.

Für all diese Dinge braucht man natürlich die finanzielle Basis. Wenn Sie dazu beitragen wollen, bedienen Sie sich des beiliegenden Zahlscheines. Danke im Voraus!

Die Generalversammlung findet am 28. 5. 2008 um 19 Uhr im Restaurant Diesner statt.

Für den Tourismusverein
Fritz Duda

Anmeldung zu Führungen:
Herr Fritz Duda,
Tel. 0676/6495511
Tourismusstelle Mistelbach, Tel. 02572/2515-4801 oder –4802
Fax 02572/2515-4809, E-mail: waltraud.noestler@mistelbach.at

Vorbei mit dem Winterschlaf in der **Hundeschule Mistelbach** – Dogs 4 Life

Anfang März startete wieder die Saison in der Hundeschule Mistelbach – Dogs 4 Life. Bei der Eröffnung waren zahlreiche Hundeliebhaber anwesend. Neben den bereits im Vorjahr angebotenen Kursen wurde heuer zum ersten Mal ein Dogdancing-Kurs angeboten. Der Einstieg ist für Interessierte jederzeit möglich.

Hunde sind nie zu jung zum Lernen! Aus diesem Grund haben sich die TrainerInnen ein geeignetes Trainingsprogramm speziell für Welpen überlegt. Da der Verein Dogs 4 Life auch den Ansprüchen der „Eukanuba Welpenschule“ genügt, werden alle TrainerInnen regelmäßig zu interessanten Seminaren eingeladen. Die daraus erlangten Erkenntnisse werden beim Training umgesetzt. Die Welpen lernen unter anderem,

- dass man auf fremde Personen nicht zuläuft, sie nicht aufdringlich beschnuppert oder gar anspringt
- dass ungewöhnliche Geräusche und Berührungen einem nicht aus der Ruhe bringen sollen
- dass man auch auf unangenehmem Boden gehen oder balancieren muss usw.

Das Gelernte darf dann in einer „Welpenprüfung“ unter Beweis gestellt werden.

Infos: www.hundeschule mistelbach.at

GZ_20083_o-c.indd 12 24.04.2008 15:48:36

Der **Kleintierzüchterverein Mistelbach** war auch 2007 sehr erfolgreich

Der KTZV Mistelbach, der in seinen Reihen Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben, Geflügel und Ziergeflügel in verschiedenen Rassen und Farben züchtet, war auch 2007 wieder sehr erfolgreich. Bei der Bundesschau in Ried und der Donauschau in Tulln erreichten einige Vereinsmitglieder beste Benotungen bei den gezüchteten Tieren.

Margit Bader, die seit Jahren Meerschweinchen auf höchstem Niveau züchtet, wurde heuer Bundesmeisterin, Donauschausiegerin, Rassesiegerin, Landesmeisterin und Landeschampion. Werner und Johann Oppenauer waren wieder einmal mit ihren Verkehrtflügelkröpfern (Tauben) sehr erfolgreich. Werner wurde internationaler Kröpfer-Champion und sein Vater Johann Gesamtsieger bei der Donauschau in Tulln. Auch Hannes Bader wurde Gesamtsieger mit seinen Deutschen Schautauben. Obmann Josef Girsch zeigte wieder einmal, dass er mit seinen grauen Widder-Kaninchen in Österreich zu den besten Züchtern gehört. Er wurde Vize-Bundesmeister in Ried und Landesmeister in Tulln.

Neu: eine Eigene Homepage des Kleintierzuchtvereins: www.ktzv-mistelbach.blogspot.com

V.l.n.r.: Josef Girsch, Margit Bader, Hannes Bader, Johann Oppenauer, Werner Oppenauer.

Natur im Garten: Gesund erhalten, was uns gesund erhält

Offene Gartentüren in den **Mistelbacher Schaugärten**

Das Gartenland NÖ ist in aller Munde. Mit der umfassenden Austellung „Garten. Tulln" und den zahlreichen privaten und öffentlichen Schaugärten setzt das Land NÖ einen besonderen Schwerpunkt. Besuchen Sie unsere blühenden Gärten und holen Sie sich neue Ideen von den besten NaturgärtnerInnen des ökologischen Gartenlandes NÖ.

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten – und die lassen sich an keinem anderen Ort besser beobachten als im Garten. Von den ersten Blüten im Frühjahr bis zu den Vögeln beim Futterhaus im Winter steckt der Garten voller schöner Überraschungen.

Auch Mistelbach ist eine Stadt der Gärten, die an Vielfalt kaum zu überbieten sind. Die schönsten Gartenimpressionen in privaten Gärten können Sie sich jetzt ansehen.

Schwerpunkte in den Mistelbacher Schaugärten

Schaugarten Opitz: Schönheit und Nutzen von Blumen, Kräutern Obst & Gemüse (Katharinenweg 8 – www.weinviertler-kraeuterakademie.info)

Schaugarten Ungersböck: Romantischer Landgarten mit Schwimmteich (Ebendorfer Hauptstraße 25)

Schaugarten Pürkl: Wohlfühl-Garten nach Feng Shui (Waldstraße 77)

Termine:

Mittwoch, 30. April
Walpurgis im Schaugarten Opitz 14-19 Uhr

Sonntag, 18. Mai
Offene Gartentür im Schaugarten Opitz 14-18 Uhr

7.- 8. Juni
Weinviertler Schaugärten öffnen ihre Türen: in Mistelbach Schaugärten Opitz, Ungersböck und Pürkl jeweils 10-18 Uhr

Sonntag, 20.7., 17.8., 14.9.
Offene Gartentür im Schaugarten Opitz 14-18 Uhr

Der Schaugarten der Familie Ungersböck

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

GZ_20083_o-c.indd 13 24.04.2008 15:48:40

Schlosshofer Festgupf – eine süße Spezialität aus dem Marchfeld

Das Leben ist ein **Fest-Gupf**

Die barocke Pracht des kaiserlichen Festschlosses Hof im Marchfeld kann man jetzt auch erschmecken – mit dem Schlosshofer Festgupf aus der Ideenbäckerei Geier.

Opulenz, Verschwendung und vor allem zauberhafte Feste verbindet man mit dem Barock. Besonders zelebriert wurden dabei auch die Mahlzeiten, deren krönenden Abschluss meist ein Kuchen darstellte. Besonders beliebt waren damals sogenannte „Spaß-Kuchen" mit eingebackenen Hohlräumen, aus denen beim Anscheiden zum Beispiel zwitschernde Vöglein flogen.

Vor solchen Überraschungen muss man sich beim Schlosshofer Festgupf nicht fürchten. Vielmehr dürfen sich Feinschmecker auf ein besonderes Geschmackserlebnis freuen. Die Marchfelder Ideenbäckerei Geier hat mit dem Festgupf eine einmalige und typische Spezialität aus der Region vor den Toren Wiens geschaffen. Der Schlosshofer Festgupf ist eine Komposition aus erlesenen Zutaten, inspiriert durch alte Rezepte. Ein gutes halbes Jahr hat Gerald Geier, Chef der Ideenbäckerei Geier, getüftelt bis das Backwerk exquisit genug war, um den ehrwürdigen Namen des Schloss Hof zu tragen. Nicht fehlen darf bei einer solchen Spezialität feinstes Marzipan, das zur Barockzeit als Delikatesse der besseren Kreise galt.

Die Verbindung der Ideenbäckerei Geier, die bereits in vierter Generation geführt wird, mit dem bekanntesten Schloss des Marchfeldes war nur natürlich. Geschäftsführer Gerald Geier: „Schloss Hof hat sich zu einer starken Marke entwickelt und wir sehen die Synergien in der Verbindung zweier starker regionaler Marken – des Festschlosses Hof und der Ideenbäckerei Geier." So sieht man es auch im Schloss Hof, Marketing-Verantwortliche Elisabeth Resch dazu: „Uns war vor allem eine Kooperation mit der Wirtschaft der Region wichtig."

Das authentisch revitalisierte barocke Gesamtkunstwerk ermöglicht seinen Besuchern eine Zeitreise in den Zauber einer imperialen Lebenswelt. Genuss spielte damals eine wesentliche Rolle. Diesem Aspekt der Epoche wird mit dem Schlosshofer Festgupf auf köstliche Art Rechnung getragen.

Schlosshofer Festgupf:
Preis: € 5,50
Erhältlich: im Shop in Schloss Hof und in allen Filialen der Ideenbäckerei Geier

Eine Führung durch das Pflichtschulzentrum unternahmen 23 Absolventen der Hauptschule Mistelbach des Jahrganges 1943 (Ende der Hauptschulzeit 1957).
Zur Freude der Organisatoren Gerhard Schmatzberger, Otto Piswanger und Johann Schmidt nahmen an dem Treffen auch die ehemaligen Lehrkräfte Otto Boran und Elfriede Schleifer teil
Der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Beisammensein mit Austausch alter Erinnerungen im Restaurant Diesner aus.

Raiffeisenbank Mistelbach

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach

GZ_20083_o-c.indd 14 24.04.2008 15:48:45

Mit der Top-Kapelle Gloria und einem großen Festprogramm wird am 14. und 15. Juni gefeiert

40 Jahre **Musikverein Eibesthal**

Vor 40 Jahren wurde konsequent mit der Aufbauarbeit des Musikvereins Eibesthal begonnen. Heute kann der Verein stolz auf seine Qualität und die stattliche Anzahl seiner 50 aktiven MusikerInnen und Musiker sein.

Die bestehende Musikkapelle von Eibesthal stand 1968 kurz vor der Auflösung. Einige engagierte Männer starteten deswegen eine beherzte Initiative und konnten eine größere Zahl von Burschen dazu gewinnen, ein Blasmusikinstrument zu erlernen. So wurde der Musikverein Eibesthal gegründet. Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit ist auch heute noch ein wesentlicher Teil des Erfolges, den der Verein hat und der zum vierzigjährigen Jubliäum mit einem großen Festprogramm gefeiert wird.

Am Samstag, dem 14. Juni, um 21 Uhr spielt die aus Südmähren stammende Top Kapelle GLORIA. Sie gehört zu den internationalen Stars der böhmisch-mährischen Blasmusikszene und hat dort in der Profiklasse auch schon den Europäischen Meistertitel erreicht.
(Telefonischer Kartenvorverkauf unter 0664/3669806 oder unter mv_eibesthal@gmx.at)

Das Festprogramm am Sonntag, dem 15. Juni, beginnt mit dem Gottesdienst um 10 Uhr und wird musikalisch von der Gruppe eiBRASStoi umrahmt. Das Frühschoppen spielt der befreundete Musikverein aus Riegersburg in der Steiermark. Um 14 Uhr startet die große Festkundgebung und wird abgerundet von Kurzkonzerten der Musikvereine Illmitz, Au am Leithagebirge, Mistelbach und Wilfersdorf.

Warum ist **Biofleisch** teurer ?

Eine Information des Biolandes „´s gsunde Körberl" Kromer über Biofleisch und Fleisch aus Massentierhaltung :

Massentierhaltung bringt zwar größere Erträge und günstigere Preise, ignoriert aber die Bedürfnisse der Tiere. Im Ökobetrieb sollen sich die Tiere wohlfühlen. Kein Tier darf dauerhaft angebunden werden. Wenn Rind und Schwein im Stall stehen, ist der mit Einstreu bedeckte, durchgehende Boden wahrscheinlich angenehmer für sie als der arbeitssparende Spaltenboden, durch den der Mist einfach durchfällt. Jungtiere bekommen vorzugsweise Milch der eigenen Mutter und keinen preisgünstigen Milchaustauscher aus der Flasche. Später fressen sie hochwertiges Futter, das zu annähernd 100 Prozent aus Ökoproduktion stammt. Wachstumsfördernde Zusätze sind tabu.

Das bedeutet: Rind und Co bekommen auf dem Biohof mehr Zeit, um zu wachsen. Länger leben bedeutet mehr Futterverbrauch und mehr Arbeitseinsatz.

Wissenschaftler des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin haben ausgerechnet: Würden die Umweltkosten einberechnet, die konventionelle Betriebe verursachen, dann wäre deren Fleisch wesentlich teurer. So zahlt´s der Steuerzahler.

Was bedeutet es, wenn beim Anbraten von Fleisch viel Wasser austritt ?

Ein Schnitzel, das in der Pfanne viel Saft verliert, schrumpft, wird zäh und trocken und entwickelt wenig Aroma: Die Rede ist von PSE – Fleisch – P für pale (blass), S für soft (weich) und E für exudative (wässrig). So sieht Fleisch aus, wenn das Tier kurz vor der Schlachtung extrem unter Stress stand.

Die Ökoverordnung schreibt im Umfeld der Schlachtung schonendes Verhalten vor. Fleisch schmeckt besonders gut, wenn es von feinen, weißen Fettäderchen durchgezogen ist. Tiere aus entsprechender Züchtung, die artgerecht gehalten werden, entwickeln dieses marmorierte Fleisch. Ökobauern streben vorzugsweise diese Fleischqualität an.

GZ_20083_o-c.indd 15 24.04.2008 15:48:48

FESTPROGRAMM
50 JAHRE AUFKLÄRER IN MISTELBACH

Freitag, 6. Juni 2008
Veranstaltung am Hauptplatz Mistelbach

14 Uhr	Informationsschau
15-15.30 Uhr	Platzkonzert
16 Uhr	Festakt
17.30 Uhr	Parade

Samstag, 7. Juni 2008, 10.30-17 Uhr
Tag der offenen Tür in der Bolfras Kaserne

Stationen:
Das Aufklärungsbataillon 3 – Information
Uniformen einst und jetzt mit Modeschau
Rette- und Bergeturm
Waffen- und Fahrzeugschau
Kostproben aus der Gulaschkanone
Modellbau mit Sonderfahrzeug
Rotes Kreuz / Blutspenden
Personentransport zum StG 77 Schiesswettbewerb
und zur Mitfahrgelegenheit mit SPz
Luftgewehrschiessen

Vorführungen:

11 Uhr Leben im Felde	13.45 Uhr Hundestaffel
11.45 Uhr Faltstrasse	14.30 Uhr Gefechtsausbildung
13.00 Uhr Personendeko	15.15 Uhr Modeschau

lgm: Ein **Blumengruß** zum Muttertag

Die lgm verlost heuer wunderschön blühende Hortensienstöcke und macht den Müttern damit eine ganz besondere Freude.

Hortensien sind ideale Sommerblumen. Ab Mai enfalten sie ihre prächtigen Blüten und blühen zum Teil bis in den Oktober hinein. Damit haben die Mütter nicht nur ein paar Tage nach dem Muttertag ihre Freude, sondern denken noch viele Monate lang an ihre Lieben. Ein ideales und nachhaltiges Geschenk also.

Und mit etwas Glück sogar gratis. Machen Sie mit beim großen Muttertagsgewinnspiel der lgm und gewinnen Sie bei der Verlosung am 10.4. einen davon. Dazu müssen Sie nur einfach eine Gewinnkarte in einem der teilnehmenden Geschäfte ausfüllen, einwerfen und auf den entscheidenden Anruf warten. Den erhalten Sie, wenn Sie gewonnen haben.

Sie können den Blumenstock noch am gleichen Tag abholen und haben ihn rechtzeitig zum Muttertag am 11.4. daheim. Zum Verschenken oder zum Selberfreuen.

Die lgm grüßt auf diese Weise alle Mütter und Großmütter und wünscht alles Gute.

Das nächste große Event ist übrigends die lgm-Einkaufsnacht am 6.6., die natürlich ganz im Zeichen der EURO 2008 steht. Tolle Aktionen, Schnäppchen und großartige Shoppingatmosphäre erwarten Sie, und die Männer sind ja heuer auch bestens beschäftigt…

GZ_20083_o-c.indd 16 24.04.2008 15:48:58

Spielgeräte für Kindergarten Kettlasbrunn

Der lang gehegte Wunsch nach Erweiterung des Spielraumes Kettlasbrunn ist endlich erfüllt worden. Seit kurzem freuen sich die Kinder des Kindergartens über eine neue Empore, die um € 4.500 angeschafft wurde.

Sichtliche Freude hatten die Kinder des Kindergartens in Kettlasbrunn anlässlich der Übergabe ihres neuen „Hauses im Raum". Diese zweite Ebene, eine aus Holz angefertigte Spiellandschaft, wurde von den Kleinen sofort in Beschlag genommen. Dank der großzügigen Spende der ortsansässigen Vereine und der Bevölkerung anlässlich der 50 Jahr-Feier sowie der Einnahmen des Glühweinstandes der SPÖ konnte das Projekt umgesetzt werden. Und zur Freude der Kleinen wird der Platz unter der Empore als richtige Puppenwohnung genutzt. „Ich freue mich, dass durch die Zusammenarbeit der Kettlasbrunner Vereine dieses neue Spielgerät für den Kindergarten angeschafft werden konnte und bin mir sicher, dass die Kinder viel Freude an der neuen Einrichtung haben", ist Bürgermeister Ing. Christian Resch stolz.

16 Kinder zwischen zweieinhalb und sechs Jahren besuchen derzeit den von Monika Köcher geleiteten NÖ Landeskindergarten Kettlasbrunn.

Stadträtin Dora Polke, Gemeinderat Gerhard Bachmayer, Bgm. Ing. Christian Resch, Kulturamtsleiterin Helga Ruso, Stadtrat Leopold Theil, Ortsvorsteher Josef Rath und Kindergartenleiterin Monika Köcher mit Kindern aus Kettlasbrunn

Umweltschutzaktionen in Mistelbach

Nachdem der Umweltschutztag der Schüler witterungsbedingt bereits dreimal verschoben werden musste, war es am Mittwoch, dem 9. April, nun endlich soweit. Unter der Organisation von Umweltgemeinderat Ing. Wolfgang Furch reinigten zwei Klassen der Europahauptschule II in Mistelbach die Zayaböschung zwischen dem Autohaus Wiesinger und Autoland Wieland. Im Anschluss an die Reinigungsaktion wurden die Kinder vom Lebensmittelfachhandel Merkur auf Würstel und Getränke eingeladen.

Ortsvorsteher Manfred Pukl, Umweltgemeinderat Ing. Wolfgang Furch und Sohn Georg, Stadtrat Leopold Theil, Herbert Vock, die Gemeinderätinnen Martina Pürkl und Gertrude Simon sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Reinigungsaktion in der M-City

Bereits am 15. März, reinigten die Mitglieder des Gemeinderates das Gebiet M-City-Weg, M-City sowie den Entwässerungsgraben zwischen dem Einkaufszentrum dem Fachmarkt OBI. Bei beiden Reinigungsaktionen entstanden der StadtGemeinde Mistelbach keinerlei Kosten.

Mit diesen Reinigungsaktionen soll der vor Jahren regelmäßig stattgefundene Umweltschutztag des Tourismusvereines wieder belebt werden.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Gemeinderäte und Schulen gehen mit gutem Beispiel voran. Eine vorbildliche Aktion, die dazu beiträgt, dass sich unsere Stadt noch schöner und liebenswerter präsentiert."

Die Klassen 1B und 2C der Europahauptschule Mistelbach mit den Lehrerinnen Martina Fischer und Regina Pawlin sowie Umweltgemeinderat Ing. Wolfgang Furch

GZ_20083_o-c.indd 17 24.04.2008 15:49:03

Hilfswerk schafft 45 neue Betreuungsplätze

„Die Kinderbetreuung durch Tagesmütter ist die flexibelste und bedarfsgerechteste Betreuungsform für berufstätige Eltern. Allein vom Hilfswerk, dem größten Träger, werden landesweit fast 5.000 Kinder bei Tagesmüttern betreut", betont Mag. Lukas Mandl, Vorstandsmitglied beim Hilfswerk Gerasdorf. Im Bezirk Mistelbach baut das Hilfswerk die Kinderbetreuung durch Tagesmütter jetzt noch weiter aus. Mit 45 neu geschaffenen Betreuungsplätzen bei den Tagesmüttern des Hilfswerks kann berufstätigen Familien der Alltag erleichtert werden.

Das erfolgreiche Modell der Tagesmutter bietet Eltern eine familiengerechte und flexible Kinderbetreuung auf hohem fachlichem Niveau. Nicht umsonst sind Mütter, die ihre Kinder bei Tagesmüttern in Betreuung haben zu 100% mit der Betreuung zufrieden. Das geht aus einer aktuellen Umfrage klar hervor. Die Tagesmutter kennt die Bedürfnisse ihrer Tageskinder, bietet familiäre Atmosphäre und individuelle Betreuung, und sie hat keine starren Öffnungs- und Schließzeiten. Das dichte Netz an Tagesmüttern, das Niederösterreich bietet, ist europaweit einzigartig. Wie in vielen anderen Bereichen der Kinderbetreuung gilt Niederösterreich auch hier als Modellregion.

Unter dem Motto „ Hilfswerk –Tagesmutter lud zum Tag der offenen Tür" hatte Stefanie Wolf stellvertretend für alle Tagesmütter am Freitag, dem 28. März geöffnet, um den Alltag einer Tagesmutter näher zu bringen. Auch Gemeinderätin Gertraud Schweng kam mit Einsatzleiterin Eva Winter zu Besuch.

Stefanie Wolf, Elfriede Winter, Gertraud Schweng mit den Kindern Roland, Rebecca und Marcel

Weitere Informationen:
NÖ Hilfswerk
Kreuzgasse 1
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/4685/21 bzw.
0676/878735202

Aktivitäten Kinderfreunde

In den Osterferien organisierten die Kinderfreunde Mistelbach wieder die Aktion „Ferien zu Hause". Gemeinsam mit den pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen Kathi Köck und Katharina Albinger erlebten die Kinder eine ereignisreiche Ferienwoche in Mistelbach.

Ausflug nach Wien
Der traditionelle Ausflug am Gründonnerstag nach Wien ging diesmal mit der Schnellbahn ins „Haus der Musik". Dieses Klangmuseum lädt zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Musik ein. Es ist ein Ort lebendiger Auseinandersetzung mit Musik, der spielerisch und interaktiv sowie wissenschaftlich neue Zugänge zur Musik eröffnet. Die Führung für die Kinder stand unter dem Motto: „Hier geben die Kinder den Ton an".

Den Abschluss des erlebnisreichen Tages bildete ein Ausflug nach Gaweinstal zum Ostereiersuchen, wo auf die Kinder viele Überraschungen und Ostergeschenke warteten.

Gemeinderätin Renate Knott bedankt sich auf diesem Weg bei allen MitarbeiterInnen recht herzlich, die zum Gelingen dieser erlebnisreichen Ferienwoche für die Kinder beigetragen haben.

Ostereiersuchen der Kinderfreunde
Trotz winterlicher Temperaturen kamen am Montag, dem 24. März, über 50 Kinder zum schon traditionellen Ostereiersuchen der Kinderfreunde zum Spielplatz bei der Volksschule Mistelbach. Geschicklichkeitsspiele im Freien und ein Besuch des Osterhasen, der den Kindern bunt gefärbte Eier und Süßigkeiten verteilte, sorgten so für ein gelungenes Fest!

Familienberatungsstelle übersiedelt

Viele Jahre war die Familienberatungsstelle der Erzdiözese Wien im „alten Kloster" am Marienplatz 1 untergebracht. Nun ist sie übersiedelt und hat eine „neue Heimat" in der Praxisgemeinschaft von Mag. Reinhold Mehling und Martin Geiger am Hauptplatz 1, im 1. Stock gefunden.

Gleich geblieben sind die Beratungszeiten: Dienstag von 17 bis 19 Uhr. Einmal im Monat gibt es juristische Beratung (2. Dienstag im Monat, ebenfalls von 17 bis 19 Uhr).
Grundsätzlich ist die Beratung kostenlos. Dennoch werden freiwillige Kostenbeiträge gerne entgegengenommen – dadurch können zusätzliche Beratungszeiten angeboten werden.
Wenn Sie mit Ihren Sorgen, Ängsten und Problemen nicht mehr alleine sein wollen, kommen Sie zur Familienberatungsstelle! Sie erreichen uns während der Beratungszeiten persönlich unter der Nummer 02572/2841. Auf Ihr Kommen freuen sich Maria Sukup und Regina Müller.

GZ_20083_o-c.indd 18 24.04.2008 15:49:06

Eröffnung der Elternwerkstatt

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel!

Vor zehn Jahren entstand das Projekt der Elternwerkstatt, das es mittlerweile in ganz Österreich und ab Mai auch in der Region Mistelbach gibt. Die Eröffnungsfeier der Elternwerkstatt Mistelbach/Paasdorf findet am Samstag, 10.Mai 2008 von 14-17 Uhr im Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach mit Rahmenprogramm und Buffet statt. Der Eintritt ist frei.

In der Elternwerkstatt treffen sich interessierte Eltern und Erziehende mit einer oder mehreren ReferentInnen, um sich Anregungen für den Erziehungsalltag zu verschiedenen Themen zu holen.

Peter (8) und Astrid (5) werfen ihren Eltern laufend die Bevorzugung des anderen vor: „Er hat eine neue Jacke, ich nicht!" „Sie darf zu ihrer Freundin gehen, ich muss lernen!", „Mit mir schimpfst du immer, mit ihr nie!" Alltagszenen, wie sie in jeder Familie gang und gebe sind und die betroffenen Eltern unter Druck setzen. Wie verhalte ich mich jetzt? War meine Antwort richtig? – Einerseits wollen Eltern alles richtig machen, andererseits setzen die gesellschaftlichen Erwartungen hohe Maßstäbe.
http://www.elternwerkstatt.at
http://www.in-balance.at

Die weiteren Veranstaltungen der Elternwerkstatt entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Frühlingsfest des Familienförderungsclubs Lanzendorf

Am Samstag, dem 12. April ging - bei zwar frischem Wetter jedoch mit gut gelaunten Besuchern - das Frühlings-Familienfest des Lanzendorfer Familienförderungsclubs über die Bühne.

Beim Stationenspiel gab es unter anderem eine Samenpflanzstation, ein Kimspiel über den Frühling – hier war der Frühling riech-, schmeck-, fühl- und hörbar, man konnte sich eine Jause selbst bereiten, verschiedene Dinge schätzen, man musste Tierspuren erkennen, durfte sich einen Regenmacher basteln oder ein Transparent künstlerisch gestalten.

Wer vom Absolvieren der Stationen geschwächt war, konnte sich an diversen Speisen und Getränken wieder stärken. Natürlich gab´s auch eine

Tombola und als krönenden Abschluss ein kleines Lagerfeuer, auf dem die Kinder sich noch selbst ein Würsterl am Stecken grillen durften.

Der Lanzendorfer Familienförderungsclub freut sich schon auf ein Wiedersehen beim Herbst-Familienspielfest!

Weitere Infos unter www.lukes.co.at

GIRLS' DAY am 24. April

Erst mit der richtigen Berufswahl stehen Mädchen alle Wege zu Erfolg und Karriere offen. Der Girls' Day zeigt jungen Mädchen zwischen welchen Chancen und Alternativen sie für die Zukunft wählen können, auch - oder gerade dann - wenn es sich nicht um so genannte „mädchentypische" Berufe handelt.

Seit 2007 bieten die beiden Mistelbacher Hauptschulen gemeinsam mit ortsansässigen Firmen, der Polytechnischen Schule und der Berufsschule einen Girls' Day der besonderen Art an. Alle Mädchen der 7. Schulstufe haben an diesem Tag die Möglichkeit in technische und handwerkliche Berufe „hineinzuschnuppern". Aus 10 Handwerksberufen wählt jedes Mädchen zwei Betriebe aus, in denen es praktische Erfahrungen sammeln kann.

Die Durchführung dieses Aktionstages ist der Bereitschaft der teilnehmenden Firmen zu verdanken, die einen Tag lang ihre Arbeitskräfte für Erklärungen und Arbeitsanweisungen zur Verfügung stellen, ebenso der Polytechnischen Schule und der Berufsschule.

Schülerinnen beim Schnuppern im Autohaus Karl

Glasbearbeitung
Fa. Glas Frank
Franz Josef-Straße 15
Baumaschinentechnik
Berufsschule – Werkstätten
Franz Bayer-Straße 2
Tischlerei
Fa. Ranftler
Lettenberg 23, Lanzendorf
EDV-Techniker
Fa. Stu-Tech
im Haus (in HS)
Spengler
Berufsschule – Werkstätten
Franz Bayer-Straße 2
Autotechniker
Fa. Karl, Gartengasse 13–15
Schmied
Berufsschule – Werkstätten
Franz Bayer-Straße 2
Hafner
Fa. Wittek, Bahnstraße 1
Installateur
Fa. Furch, Bahnstraße 47
Elektrotechnik
Polytechnische Schule
Conrad Hötzendorf-Platz 2

Schulschach

Volksschule II erreicht Landesfinale

Bereits am 27. März erreichten Schülerinnen und Schüler der Volksschule Mistelbach II beim NÖ-weiten Schulschachtag in Matzen den hervorragenden zweiten Platz und sicherten sich damit die Teilnahme beim Landesfinale am 19. April in St. Pölten, wo sie nach spannenden Duellen mit Volksschulen aus Gloggnitz, Sieghartskirchen und Zwettl den verdienten dritten Platz erreichten. Ein großes Dankeschön ergeht an Mag. Christian Kindl, der die Kinder betreute und mit Ihnen fleißig trainierte.

Die Bäckerei Zimmer stellt freundlicherweise allen teilnehmenden SchülerInnen eine Jause zur Verfügung, die Stadt-Gemeinde Mistelbach sponsert das Buffet der Pressekonferenz und Abschlussveranstaltung – herzlichen Dank!

Der besondere Dank für die Organisation gebührt den beiden Schülerberaterinnen Gabriela Steingläubl von der EHS II und Ingrid Bruckner von der ECDL-HS I Mistelbach.

GZ_20083_o-c.indd 19 24.04.2008 15:49:07

BORG-Teilnahme am internationalen Physik-Projekt „Masterclass 2008“

Sieben Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges der 7. Klasse des BORG Mistelbach beteiligten sich am Freitag, dem 7. März, gemeinsam mit ihrem Physik-Professor an einem internationalen Physik-Projekt im Institut für Hochenergiephysik.

An der „Masterclass“ nehmen physikinteressierte und begabte Schüler im Alter von 15 bis 19 Jahren teil. Ziel dieses ehrgeizigen Projektes ist es, Messergebnisse von Teilchenbeschleunigern im CERN (=europäisches Labor für Teilchenphysik) bei Genf gemeinsam zu interpretieren und auszuwerten, um einen Einblick in die Welt der Elementarteilchen zu bekommen.

Die „Masterclass 2008“ fand an diesem Tag nicht nur in Österreich statt, sondern auch in einigen anderen Ländern. So war es den BORG-Schülerinnen und –Schülern möglich, die Ergebnisse der Auswertungen in einer internationalen Videokonferenz mit Schülerinnen und Schülern aus Belgien, Spanien und Italien zu vergleichen.

(v.l.n.r.): David Schweida, Sebastian Miksch, Markus Hofer, Bernadette Schuster, Nina Retzl und Lukas Nestler (alle 7 Cn)

Den **Beruf live** erleben!

In der Polytechnischen Schule Mistelbach fand vom 10. bis 14. März 2008 die zweite Berufspraktische Woche statt. In dieser Woche haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in von ihnen selbst gewählten Betrieben Berufserfahrung zu sammeln.

Die Aufgabe der Lehrer/innen in dieser Woche ist die Betreuung der einzelnen Schnupperlehrlinge, der Besuch derselben im Betrieb oder auf Baustellen. Außerdem wird der Kontakt zu einheimischen Firmen aufgebaut bzw. gepflegt, um eine weitere gute Zusammenarbeit zu gewährleisten.

250 Lehrberufe in NÖ stehen zur Verfügung

Ob Frisör/in, Maler/in, Restaurantfachmann/frau, KFZ-Techniker/in, Florist/in oder Computerfachmann/frau – den Schülerinnen und Schülern der PTS Mistelbach stehen rund 250 (auch unkonventionelle) Lehrberufe in Niederösterreich und Wien offen. Die heimische Wirtschaft bietet hierbei ein großartiges Angebot, um als Schnupperlehrling herauszufinden, ob der Beruf auch wirklich zu einem passt.

Oftmals wird die Berufspraktische Woche gleich dazu genützt, einen geeigneten Lehrplatz zu bekommen – oder auch, um die wichtige Erkenntnis zu erlangen, dass dieser eine Beruf doch nicht der Richtige ist. Und nicht selten stellen Firmeninhaber/innen einen Schüler/eine Schülerin ein…

Jacqueline Kührer als Apothekenpraktikantin

Fit for School

Unter diesem Motto hat sich die Europahauptschule in einem sehr umfassenden und fächerübergreifenden Projekt eingehend mit der gesunden Ernährung befasst. Themen wie - Zuckergehalt der Getränke – CO2-Rucksack der Waren – Ernährungspyramide – Was wächst wann wo? – Geruch und Wirkung von Kräutern – Frühstück in Österreich und England - standen auf dem Programm des Projektes.

In diesem Rahmen wurden der Schulmilchbiobauer, die landwirtschaftliche Fachschule, Bioläden und Supermärkte besucht sowie selbst „Gesundes“ zubereitet. Ein Brettspiel wurde entworfen und Tischdekoration gebastelt.

Im praktischen Teil des Projektes pressten die Kinder Obst- und Fruchtsäfte und stellten gesunde Aufstriche her.

Die Ergebnisse dieser umfangreichen und für alle sehr wichtigen Thematik wurden in Form von Plakaten bzw. Powerpointshows professionell dargestellt.

Ein Rezeptheft für schmackhafte Aufstriche wurde den Eltern am Ende der Präsentation zum Mitnehmen angeboten.

Der Direktor der Schule, OSR Karl Schmid, dankte allen Lehrern und Schülern für das gezeigte Engagement und hob den guten Teamgeist, der an der Schule herrscht, hervor.

Die Schülerinnen Angelika Weiß und Elika Bozorgfar bei der präsentation des Projektes

GZ_20083_o-c.indd 20 24.04.2008 15:49:10

Comenius-Treffen in Mistelbach

Im Rahmen des internationalen Comenius- Schulprojektes „Wir bauen eine Mathe-Stadt – Spaß an Mathematik" weilten als Gäste der Sonderschule Mistelbach Lehrerdelegationen aus Fauske und Straumen/ Norwegen, Bratislava/ Slowakei und der Partnerstadt Neumarkt/ Oberpfalz in Mistelbach. Das intensive Arbeits- und Kulturprogramm wurde durch ein Referat von Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz bereichert.

In kleinen Arbeitsgruppen wurden Ziele und Arbeitsaufträge für verschiedene Altersgruppen erarbeitet und festgelegt. Wesentliche Ziele dabei sind, Kommunikation zwischen den Kindern in den verschiedenen Ländern, sei es durch Briefe oder durch die Internetplattform „Fronter", zu ermöglichen und ihnen durch „Entdeckendes Lernen" rund um das Thema „Stadt" Freude an Mathematik zu vermitteln.

Als Abschluss des Projektes sind das Zusammenfügen einer gemeinsamen Mathematik- Miniaturstadt aus Häusern aus allen vier Ländern und die Herausgabe eines Mathematik-Buches geplant.

V.l.n.r.: Hannah Kieland, Vera Sannes, Anna Schimmer, Margit Stavnes, Kai Braathen, Doris Wimmer, Bettina Stöckle-Schowan, Alfred Ribitsch, Goeran Olsen, Nicole Jacob, Vidar Mordal, Sonja Weber, Jan Otto Fisvik, BSI Georg Wlaschitz.

Tag der offenen Tür in Berufsschule

Landesberufsschule Mistelbach und Lehrlingsstelle der NÖ Wirtschaftskammer veranstalteten einen Tag der offenen Tür, mit dem Schwerpunkt, Jugendlichen Berufe vorzustellen um ihnen die Berufswahl zu erleichtern.

Über 270 jugendliche Besucher wurden gezählt, die Jugendlichen konnten im neuen Werkstättengebäude der Landesberufsschule die Berufe hautnah kennen lernen. Sie versuchten sich als Schmiede, Spengler, Baumaschinen-, Landmaschinen-, Fahrzeugbau- und Blechtechniker und erhielten durch diese Arbeit einen Einblick in die Anforderungen dieser Berufe.

Ein besonderes Aha-Erlebnis für viele auf die Kfz-Technik fixierten Burschen war die Erkenntnis, dass Landmaschinentechniker mit der Landwirtschaft eigentlich nichts zu tun haben, sondern eine komplette Kfz-Technik-Ausbildung erhalten und darüber hinaus auch noch in der Hydraulik, Pneumatik, Elektrik, Elektronik usw. bestens ausgebildet werden, was auch für Baumaschinen- und Fahrzeugbautechniker gilt.

Das Bild (© LBS Mistelbach)zeigt Jugendliche mit Berufsschuldirektor Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, den Leiter der Lehrlingsstelle Mag. Reinhard Winter, Dipl.-Päd. Werner Seltenhammer, Emil Bolena und Mag. Murat Düzel

Zusammenarbeit der Schulen des Bundesschulzentrums mit dem GAUM

Auf Initiative des BORG Mistelbach fand am Mittwoch, dem 12. März, eine Informationsveranstaltung zum Thema Mülltrennung/Müllverarbeitung statt. BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins und die ÖKOLOG-Koordinatorin Mag. Doris Kumhofer diskutierten gemeinsam mit Ing Knie vom Abfallverband Mistelbach sowie LehrerInnen, SchülerInnen, den Schulwarte und dem betroffenen Reinigungspersonal intensiv über das Thema Mülltrennung/Müllentsorgung.

Ing. Knie konnte sich von den Bemühungen um eine gute Zusammenarbeit mit dem Umweltverband überzeugen und viele offene Fragen beantworten. Diese wichtigen Informationen wurden anschließend von den ÖKOLOG-KoordinatorInnen an die LehrerInnen und SchülerInnen weitergegeben. „Durch das Wissen über den Müll steigt auch die Bereitschaft zur konsequenten Mülltrennung und zur Kooperation der Betroffenen", erklärt Ing. Knie.

Komm zum Info Tag in die Winzerschule

und tauche ein in den Geruch des Neuen

Wir informieren dich über deine Chancen und lassen dich die Vielfalt des **Lebens** spüren.

Freitag, 16. Mai 2008, Beginn 13.00 Uhr

Einladung zum Mittagessen
Information über unsere Ausbildungsvielfalt
Traktorfahrt oder Rundgang durch den Schulbetrieb
Erinnerungsgeschenk

2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50, Tel. 02572/2421

GZ_20083_o-c.indd 21 24.04.2008 15:49:13

Eröffnung des LernQuadrats in Mistelbach

Mit einem Tag der offenen Tür und einem Festakt eröffnete am Donnerstag, 17. April 2008 jetzt auch das LernQuadrat in Mistelbach mit Nachhilfe und Lerntechnik für SchülerInnen in allen Unterrichtsfächern.

Frau Mag. Karin Kucera, Leiterin und Franchisenehmerin, freute sich über die zahlreich erschienenen Ehrengäste: Direktorin Prof. Isabella Zins vom BORG, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, LAbg. BGM Mag. Karl Wilfing, BGM Ing. Christian Resch, Direktor Willibald Reiß von der ERSTEN, Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf sowie Stadt- und GemeinderätInnen in den neuen Räumlichkeiten des LernQuadrats am Hauptplatz 1 im 3. Stock.

Bürgermeister Ing. Christian Resch bedankte sich bei Mag. Karin Kucera, dass Mistelbach mit ihren 24 Schulen und fast 4.000 SchülerInnen als weiterer Standort für das LernQuadrat ausgewählt wurde und wünschte dem Team viel Erfolg.

LernQuadrat – Macht einfach klüger
Als einziges österreichisches Nachhilfeinstitut bietet LernQuadrat in allen 51 Standorten sämtliche Fächer an. Auf dem Programm stehen Einzeltrainings ebenso wie der motivierende Unterricht in Kleingruppen. Persönliche Betreuung, gezielte Motivation und ein individuelles Lernkonzept stehen dabei im Mittelpunkt. Zugleich geht es vom Start weg um Anleitung zur Selbständigkeit – damit Nachhilfe so bald wie möglich nicht mehr nötig ist. Ganz im Sinne des LernQuadrat-Mottos: „Macht einfach klüger".

LernQuadrat Mistelbach
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1/3.Stock
02572/61199 bzw.
www.lernquadrat.at

Bgm. Ing. Christian Resch, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Mag. Isabella Zins, Mag. Karin Kucera, NR Mag. Hubert Kuzdas

Neues von der Städtischen Musikschule

Jugendstreichorchester und Camerata Mistelbach beim Auftritt im MZM

Streichermatinee der Städtischen Musikschule Mistelbach im MZM (Museumszentrum)

Am Sonntag, dem 6.4.2008 fand das 3. Matineekonzert des Jugendstreichorchesters und der Camerata Mistelbach statt. Als Aufführungsort wurde diesmal das MZM Museumszentrum Mistelbach gewählt.

Unter der Leitung von Juana Ruiz wurde das Publikum zu einer musikalischen Reise über mehrere Kontinente eingeladen. Unterstützt wurde sie dabei von den Kolleginnen Karin Tobisch (Kontrabass, Hackbrett – Solo), Judith Susana (Cello) und Gabi Meikl (Gitarren – Solo). Die hervorragenden Leistungen der MusikerInnen wurden mit viel Applaus belohnt.

Elisabeth Schöffl–Pöll, Sandra Staniek, Angelika Weiß, Willi Tucek

Im Rahmen der 18. Bücherwoche hat das **Querflötentrio der Städtischen Musikschule** unter der Leitung von Willi Tucek die Lesung von Elisabeth Schöffl-Pöll musikalisch umrahmt.

Am Dienstag, dem 4.3.2008 haben vier SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach das **Leistungsabzeichen** erhalten.

Wir gratulieren
Oliver Rötzer zum „guten Erfolg" - Leistungsabzeichen in Silber (Trompete)
Rainer Schreiber zum „guten Erfolg" – Leistungsabzeichen in Silber (Horn)
Elisabeth Mayer zum „Erfolg" – Leistungsabzeichen in Bronze (Trompete)
Angelika Weiß zum „ausgezeichneten Erfolg" – Leistungsabzeichen in Silber (Querflöte)

Oliver Rötzer mit Mag. Karl Bergauer

Elisabeth Mayer mit Mag. Karl Bergauer

Rainer Schreiber DI Karl Schreiber

Angelika Weiß mit Willi Tucek

GZ_20083_o-c.indd 22 24.04.2008 15:49:16

GZ_20083_o-c.indd 23 24.04.2008 15:49:23

Einladung zum **dritten Sommerball**

Das Ballkomitee des Basketballvereins UKJ HYPO Mistelbach gibt sich die Ehre, Sie zum Sommerball einzuladen, der heuer am Samstag, dem 31. Mai 2008, im Pfarrsaal Mistelbach stattfindet und unter dem Motto „Eine karibische Nacht …" steht.

Für perfekte Tanzmusik sorgt die fünfköpfige Band „Die jungen Weinviertler" rund um Johannes Grill, Klaus Lahner u. a.

Um Ihnen kulinarisch die höchste Qualität bieten zu können, kocht das Restaurant Diesner direkt vor Ort, somit steht eine reichhaltige Speisekarte zur Auswahl.

Für Weinliebhaber wird der Weinkenner Leopold Kiefer wieder die besten Tropfen in unserer Vinothek ausschenken.

Heuer neu ist – passend zum Thema „Eine karibische Nacht…" – unsere Cocktailbar, die Ihnen mit Unterstützung von Speedy´s Bar fruchtige Abkühlung nach einigen heißen Tänzen bieten wird.

Natürlich wird unser Jungdamen- und Jungherrenkomitee wieder eine gelungene Eröffungspolonaise zum Besten geben, auch eine Mitternachtseinlage und eine Tombola sorgen für Abwechslung.

Karten sind im Vorverkauf bei stu-tech Computer (2130 Mistelbach, Wiedenstraße 10,

Telefon: 02572/32354-33) um € 18,00 (€ 14,00 für Schüler und Studenten) erhältlich.

Nö Malakademie Mistelbach lädt zur **Vernissage** ein

Das große Engagement der Malakademie NÖ spiegelt sich laufend in den umfangreichen Vernissagen der jeweiligen Standorte wider. Am Freitag, dem 16. Mai 2008 um 19:00 Uhr präsentiert die Malakademie Mistelbach, die von Günther Esterer geleitet wird, die Ergebnisse der jungen Künstler im MZM in Mistelbach.

Die Vielfalt der ausgestellten Bilder zu den Themen Blumen – Bäume – Landschaften, in verschiedenen Techniken, zeigt das kreative Potential der jungen Talente.

Das Kulturamt der Stadt-Gemeinde Mistelbach lädt alle Kulturfreunde, insbesondere alle an der NÖ Malakademie interessierten Kinder und Jugendlichen, sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung ein.

Begrüßung: Bürgermeister Ing. Christian Resch

Eröffnung: DDr. Leopold Kogler

Vorstellung der Teilnehmer und zu den Arbeiten: Günther Esterer

Musikalische Umrahmung: Städtische Musikschule Mistelbach

Buffet

Die Ausstellung der Malakademie Mistelbach ist weiters am Samstag, 17. Mai 2008 sowie am Sonntag, 18. Mai 2008, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr, zu besichtigen.

Näheres zur Ausstellung: Günther Esterer, guenther@esterer.at.

Zu den Kreativakademien NÖ unter www.kreativakademien-noe.at oder im Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Frau Hermine Graf unter 02572/2515-5252.

„Einen Jux will er sich machen"

Die erfolgreiche Bunte Bühne Mistelbach unter der Leitung von Heinz Kuba nimmt sich nach 1995 im heurigen Jahr wieder Johann Nepomuk Nestroys Meisterwerk vor. Die Posse mit Gesang, die im 19. Jahrhundert uraufgeführt wurde, gilt als Paradestück der österreichischen Nationalliteratur. Erstaufführung ist am 20. Juni ab 20.30 Uhr im Mistelbacher Barockschlössl – mit anschließender Premierenfeier! Georg Pfleger führt Regie.

Heinz und Kathrin Kuba bei der Probenarbeit

Inhalt: Hauptfigur Kommis Weinberl hat vom Leben in Anständigkeit genug und möchte sich, vor seiner Beförderung zum Teilhaber, endlich einmal einen Jux machen. Anstatt auf den Gemischtwarenladen seines Kompagnons Zangler aufzupassen – dieser reist in die Stadt, um seine Liebste zu ehelichen – fährt er mit seinem Lehrling Christoph nach Wien. Dort angekommen, laufen beide beinahe ihrem Dienstherrn in die Arme, retten sich nur durch ein Versteck bei Madame Knorr, die wiederum Zanglers Braut ist. Und auch Marie, Zanglers Mündel, ist in der Zwischenzeit mit ihrem von Zangler nicht goutierten Liebhaber August Sonders in der Stadt eingetroffen.

Die beste Ausgangslage also für einen Wirbel des Sich-unvermutet-Begegnens, des Sich-voreinander-Versteckens, der Verkleidungen, der Verwechslungen und Missverständnisse, der Charaden und Verwicklungen – ein wahrer Nestroy eben!

Rollenbesetzungen:
Wolfgang Pohl, Heinz Kuba, Simone Proschinger, Katrin Kuba, Erich Stubenvoll, Doris Bauer, Doris Wimmer, Claudia Kuba u.a.

Termine: Freitag, 20. Juni bis Sonntag 22. Juni sowie Freitag 27. Juni und Samstag, 28. Juni, jeweils ab 20.30 Uhr

Infos: www.buntebuehne.at

Wir verteilen jedes Blatt.
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

feipro
PRO SPECT

2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

GZ_20083_o-c.indd 24 24.04.2008 15:49:23

Das war die **18. Bücherwoche** in der Stadtbibliothek

Lesung mit Saskia Hula:
Am 31. März las vormittags die Wiener Kinderbuchautorin Saskia Hula aus ihren Kinderbüchern „Hermann hört Stimmen" und „Der Löwe auf dem roten Sofa" den SchülerInnen der Volksschulen I und II mit viel aktivem Einsatz vor.

Schoßkindprogramm:
Am Dienstag, dem 01. April startete das Schoßkindprogramm in der Stadtbibliothek. Mit 13 Kindern zwischen 1 und 3 Jahren hat Roswitha Lukes wieder gesungen, gespielt, gebastelt, vorgelesen und die Glaswand der Bibliothek mit schönen Frühlingsblumen geschmückt. Den Müttern wurden wieder sehr viele kreative Bastelideen, lustige Kinderbücher und Literaturempfehlungen mit nach Hause gegeben.

Bibliotheksführung:
Mit einer kleinen spielerischen Bibliotheksführung wurden die drei 1. Klassen der VS II mit der Benutzung der Stadtbibliothek vertraut gemacht. Allen Kinder hat es sehr großen Spaß gemacht zu erfahren was eine Bibliothek ist und wo und wie man seine Lieblingsbücher findet.

Literarisch-musikalischer Vormittag:
In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund Mistelbach und der Musikschule Mistelbach gestaltete die Stadtbibliothek wieder einen literarisch-musikalischen Vormittag am Donnerstag, dem 03. April. Elisabeth Schöffl-Pöll las Mundartgedichte und gab Erinnerungen aus ihrem Buch „Ein Kind vom Manhartsberg" zum Besten. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung vom Querflötentrio der Musikschule Mistelbach (Sandra Staniek, Angelika Weiss, Willi Tucek – Leitung).

Thomas Raab zu Gast:
Am Abend war der Autor und Musiker Thomas Raab zu Gast. Er las aus seinem Krimidebüt und Bestseller „Der Metzger muss nachsitzen". Den Charme, die Intelligenz und den Humor seiner literarischen Hauptfigur Willibald Adrian Metzger hat Thomas Raab sprachgewandt zum Ausdruck gebracht und das Mistelbacher Publikum gefesselt (darunter auch Bürgermeister Ing. Christian Resch und Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt).

Am 24. April ist übrigens das zweite Buch „Der Metzger sieht rot" erschienen.

Während der Bücherwoche konnten ca. 80 neue Bibliotheksbenutzer durch die Aktion der Gratis-Einschreibung gewonnen und 280 Besucher bei den diversen Veranstaltungen begrüßt werden.

Arabella Kiesbauer, der Musiker Fode Sy, Bgm. Ing. Christian Resch und Kaufstrassenmitarbeiterin Beatrix Stur

Arabella Kiesbauer las in der Kaufstrasse

Sie ist berühmt, eine erfolgreiche Moderatorin und schreibt auch Bücher. Arabella Kiesbauer, bekannt aus TV und Werbung, las am Donnerstag, dem 17. April, im Modehaus Kaufstrasse im Rahmen der Kulturveranstaltungen LiteraTourFrühling Mistelbach aus ihrem Buch „Mein afrikanisches Herz". Dabei ging die gebürtige Afrikanerin auf eine bewegende Reise zu ihren eigenen Wurzeln nach Ghana, der Heimat ihres bereits verstorbenen Vaters.

Wer bin ich? Woher stamme ich? Was ist meine Identität? Diese Fragen treiben Arabella Kiesbauer an. Ihr Vater gehörte zum Stamm der Fanti. Doch hat sie dieses Erbe, diese „andere" Hälfte ihrer Existenz, viele Jahre verdrängt. Bis ein Attentat und der Tod der geliebten Großmutter eine schmerzliche Sehnsucht in ihr wachrufen - und sie sich auf die Suche macht nach dem Teil in ihr, der ihr bislang fremd war. Das Erleben ihrer afrikanischen Wurzeln in Ghana öffnet Arabella Kiesbauer die Tore zu einem Land, das ihr Leben verändert. Die emotionale Entdeckungsreise einer mutigen Frau in ein faszinierendes afrikanisches Land voller Rituale und Traditionen.

GZ_20083_o-c.indd 25 24.04.2008 15:49:33

Alfred Komarek liest am 29. Mai im MZM

17:30 Uhr: Aperitif
18:00 Uhr: Judith Weissenböck interviewt den Autor
18:15 Uhr: Potpourri-Lesung aus verschiedenen Werken u.a. aus dem neuen Roman „Doppelblick“

Im Anschluss an die Lesung findet eine Weinverkostung mit Leopold Kiefer statt.

Anmeldung & Information unter 02572 /20719-18

Foto Gregor Lingl

Jazz a.m. – Kastner & Schacher & Brunch 25. Mai, 10:30 Uhr 13:00 Uhr Sonderführung

Zwei außergewöhnliche Musiker skizzieren den Sound einer ganzen Band.

Eintritt: € 7,-- pro Person, für Freunde des MZM gratis! (exkl. Verpflegung)

Barbecue-Brunch € 25,--/
Frühstücksbuffet € 9,--
Bestellungen & Tischreservierungen:
0676/772 06 85 (Karl Polak jun.)
Information & Anmeldung:
02572/20719-18

Vorschau Jazz a.m.:
29. Juni 2008 – Jilli's department

Lebenswelt Weinviertel - Prottes und „Land um Laa“ machen den Anfang

Als zweite Gemeinde des Weinviertels ist derzeit die Region „Land um Laa“ mit regionsspezifischen Ausstellungsstücken und Exponaten in der Lebenswelt Weinviertel vertreten. Sie ist Teil einer in wechselnden Abständen laufenden Ausstellungsreihe einzelner Gemeinden unseres Viertels, die sich mit ihren typischen, regionalen Objekten präsentieren. Einen besonderen Schwerpunkt der aktuellen Ausstellung stellt der Bereich „Wellness & Gesundheit“ dar. Bereits von 18. bis 30. März präsentierte sich die Marktgemeinde Prottes mit dem Thema „Prottes, das Tor zu Öl und Wein“.

Warum eine Gemeinschaftsausstellung in Mistelbach?
Mit dem Zusammenrücken der beiden Regionen „Land um Laa“ und Mistelbach soll eine neue Erlebniswelt Weinviertel entstehen und die Besonderheiten der jeweiligen Regionen den Besuchern näher gebracht werden. „Die Gemeinschaft der Regionen soll nicht nur im Einkaufs- sondern auch im kulturellen Tourismus forciert werden“, erklärt Regionsbürgermeister Leopold Muck aus Staatz.

Lebenswelt Weinviertel als ideale Räumlichkeit:
Das Museum der „Lebenswelt Weinviertel“ bietet sich natürlich bestens für derartige Ausstellungen an: „Einerseits, um den Besuchern, die von weiter weg kommen, die Schönheiten des Weinviertels zu präsentieren, andererseits als Identitätsstiftung einer Region, die lange im Grenzraum war“, verdeutlicht es MZM-Geschäftsführerin Mag. Dagmar Kunert. „Das Museum kann hier ein kleiner Baustein sein, um die Regionen interessanter zu machen“, ergänzt Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Region „Land um Laa“ bereits seit 23 Jahren:
Vor mittlerweile 23 Jahren haben sich die insgesamt elf Gemeinden der Region „Land um Laa“ (Falkenstein, Fallbach, Gaubitsch, Gnadendorf, Großharras, Laa an der Thaya, Neudorf, Staatz, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn und Wildendürnbach) zusammengeschlossen, um das Laaer Land positiv voranzutreiben. „Nur gemeinsam sind wir in vielfältiger Weise stark. Vor allem die Entwicklung im touristischen Bereich war wichtig, um den Durchbruch zu schaffen“, betont Laas Bürgermeister Manfred Fass. Das beste Beispiel war der Erfolg der Landesausstellung, die 1998 im Schloss Kirchstetten stattfand.

Ausstellung bis 11. Mai:
Die Ausstellung kann bis 11. Mai sowie von 23. Juni bis 3. August 2008 besucht werden. Als nächstes sind „Hardegg, Nationalpark Thayathal & Region Retzerland“ und die Stadt Poysdorf im MZM mit Bildern, Texten und Objekten im Rahmen der Ausstellung „WEIN/4-Landsleute“ zu sehen.

Informationen zu den Veranstaltungen im Rahmen der Gemeindepräsentationen unter 02572/20719-18.

GZ_20083_o-c.indd 26 24.04.2008 15:49:40

Gigantisch Rot : Die 20. Malaktion im Hermann Nitsch Museum im MZM

Nach der Eröffnung des Hermann Nitsch Museums im Mai vergangenen Jahres wird die zweite große Sonderschau im Hermann Nitsch Museum ab 11. Mai 2008 der Präsentation der 20. Malaktion von Hermann Nitsch gewidmet.

Hermann Nitsch, der spätestens seit 1971 sozusagen von Prinzendorf aus die große Welt eroberte, sieht sich als Weinviertelpatriot und als Verkünder der großen Kultur des Lebens auf dem Lande. Das neue Projekt 2008 wird nicht nur aus Anlass des siebzigsten Geburtstages des Meisters der Rituale und Mysterien umgesetzt.

Die 20. Malaktion, die als die wichtigste und repräsentativste Malaktion von Hermann Nitsch überhaupt gilt, wurde im zentralen Saal der Wiener Secession realisiert. Diese Malaktion war eine Orgie der Farbe Rot und ist, was Anzahl und Format der entstandenen Werke betrifft, die umfangreichste Malaktion von Hermann Nitsch.

Die Ausstellung wird durch zahlreiche Begleitveranstaltungen ergänzt, die thematisch das Schaffen des international bedeutenden Gesamtkünstlers aufgreifen bzw. einen Teil dessen Werkes widerspiegeln. Auch Sonderführungen von Hermann Nitsch selbst sind wieder in Planung.

Fotostudio Liesl Biber

Geschenkideen für den Muttertag im MZM-Shop

Internationale Designartikel, extravagante Geschenke und Accessoires, exklusiven Schmuck von Christine Mark und interessante Bücher finden Sie zu erschwinglichen Preisen im MZM-Shop.
Schauen, blättern und wählen Sie ohne Hektik in ruhiger und entspannter Atmosphäre .
Unser Personal ist von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr für Sie da und berät Sie gerne. Infos unter 02572/20719-18

Vernissage im MZM

„Das gelbe Blütenmeer im Weinviertel"
Fotoausstellung von Ilse Reitner
Dienstag, 20. Mai 2008, 19:30 Uhr

Ilse Reitner besuchte die Graphische in Wien, heiratete ins Weinviertel und arbeitet nun als Redakteurin beim Mistelbacher Bezirksblatt. In ihrer Freizeit fotografiert sie gerne Landschaften. Die blühenden Rapsfelder liebt sie besonders. In einer Fotoserie zeigt sie die wogenden, gelben Felder aus ihrem speziellen Blickwinkel.

Ilse Reitner
„Das gelbe Blütenmeer im Weinviertel"

Die Premium Weingüter Weinviertel präsentieren ihre **Spitzenweine im MZM**

Am Samstag, dem 17. Mai, präsentieren die 16 Top-Weinbaubetriebe aus dem Weinviertel ihre Spitzenweine im MZM Museumszentrum Mistelbach. Diese Premium Weingüter haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam auf die Einzigartigkeit ihrer „Terroir-Weine" hinzuweisen. Die Veranstaltung findet von 15:00 bis 19:00 Uhr statt.
Weinverkostung : € 12,-- p.P. / Kombikarte mit Museumseintritt und Führung € 17,-- /P
Verbindliche Anmeldung bis 9. Mai unter 0664/31 45 270 (Fr. Rücker) oder office@premiumweingueter.at.

ACHTUNG!! Für Freunde des MZM gibt es ein exklusives Angebot:

Eine gemeinsame Reise zur Eröffnung des Hermann Nitsch Museum in Neapel!
Geplanter Termin:
Freitag, 12. September 2008 - Montag, 15. September 2008

Programm: Gemeinsame Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung, sowie an weiteren Festivitäten rund um die Eröffnung ergänzt um Besuch von Kunst- und Kulturinstitutionen in Neapel und Organisation von gemeinsamen Mittags- und Abendessen.
Reiseleitung: Frau Mag. Claudia Gras, Assistenz der künstlerischen Leitung des Hermann Nitsch Museum, Mistelbach
Kosten: anteilige Kosten für Flug & Transfer, Hotel, Eintritte & gemeinsam organisierte Verpflegung.

Bei ernsthaftem Interesse ersuchen wir um dringende Rückmeldung bis Freitag, 16. Mai 2008 unter 02572/20719-12 od. astrid.gotschim@mzmistelbach.at.

Die Reise wird organisiert ab einer Teilnehmerzahl von mind. 20 Personen.

GZ_20083_o-c.indd 27 24.04.2008 15:49:44

Schulprojekte über das Hermann Nitsch-Museum

„Museum in Progress"...

so lautet der Titel eines Maturaprojektes einer 5. Schulklasse aus Wien, dessen Ergebnis am Mittwoch, dem 9. April, im MZM Museumszentrum Mistelbach präsentiert wurde. Vier Schülerinnen der HLMW9 Michelbeuern erarbeiteten gemeinsam mit ihrem Lehrer die Entstehungsgeschichte des Museumszentrums und brachten auch den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag ein.

Ergebnispräsentation:
Das Projekt, das mehr als ein halbes Jahr dauerte, umfasst viele verschiedene Themenschwerpunkte, die von den vier Mädchen Schritt für Schritt erarbeitet wurden. Neben der Kultur, der Finanzierung und Umsetzung des MZM, bildeten eine Bewertung der Homepage bzw. Umfragen über die Lebenswelt Weinviertel und das Hermann Nitsch-Museum die Projektschwerpunkte. Das Ergebnis ist deutlich: Für die meisten der Befragten hat sich das Image der Stadt mit dem Bau des Museums wesentlich zum Positiven geändert, das Geld sei sinnvoll investiert. Ein Verbesserungsvorschlag? Ein virtuelles Museum, um das Areal auch vom Computer aus virtuell zu erwandern.

Warum gerade das Museum in Mistelbach? „Wir haben uns im Vorfeld intensiv mit den Bundesländer-Museen beschäftigt. Da war es naheliegend, nicht ein Museum zu nehmen, dass es schon zehn Jahre gibt, sondern wie in Mistelbach, praktisch parallel mit der Entstehung, das Projekt zu begleiten", erklärt Lehrer Prof. Mag. Franz Landsteiner.

Stolz über das Ergebnis und das Engagement der Schülerinnen war auch Geschäftsführerin Mag. Dagmar Kunert: „Wir sind froh, dass die Initiative gekommen ist, da sich das Nitsch-Museum auch stark an Schulen wendet. Solche Schulprojekte sind das beste Beispiel dafür, wie aktiv unser Museum ist."

Prof. Mag. Franz Landsteiner, Marina Biljanovska, Sabina Kapic, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Annika Hackl, Marion Hess und MZM-Geschäftsführerin Mag. Dagmar Kunert

„Museum-Online" geht in die zweite Runde

Am Mittwoch, dem 2. April, fand der zweite Projekttag des Schulprojekts „Museum-Online (kurz M:O) – Auf den Spuren von Hermann Nitsch" statt. Schülerinnen und Schüler der 5b des Gymnasiums Laa/Thaya und der 4b/c der BHAK Mistelbach erhielten diesmal bei einer eigenen Malaktion in der Malakademie des MZM die Möglichkeit, sich selbst künstlerisch zu betätigen.

Alle Erfahrungen, die die Schüler sammelten, wurden mit Video- und Fotoaufnahmen dokumentiert und fließen direkt ins Projekt mit ein. Auf überdimensionalen Leinwänden konnten die Jugendlichen mit Acrylfarbe, Pinsel, Bürsten und Schwämmen ihrer Kunst freien Lauf lassen und nach Lust und Laune sich in der Aktionskunst zu beweisen.

Rückblick:
Beim ersten Projekttag im Februar wurden die Schülerinnen und Schüler ins Projekt eingeführt und erhielten Informationen zur Person und zur Kunst von Hermann Nitsch.

Homepage-Präsentation
„M:O" ist eine Projektinitiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und der Kulturkontakt Austria. In Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen einer jeweiligen Region ist das Ziel dieses Projektes, sich intensiv mit dem kulturellen Erbe – in diesem Fall mit der Kunst und dem Leben Hermann Nitschs – auseinandersetzen. Im Rahmen einer eigenen Website, die am 26. Mai der Öffentlichkeit präsentiert wird, werden alle gewonnenen Erfahrungen und Informationen festgehalten.

Tanja Tarczynski, Michael Marschan und Natascha Göschl von der 4ck BHAK Mistelbach beim Projekttag „Museum-Online"

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580
KRICKL Möbel
PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH
Wohnen mit FENG-SHUI

GZ_20083_o-c.indd 28 24.04.2008 15:49:49

Stimmakrobat Emanuel Treu konnte mit Stimme und Körpereinsatz Jury und Publikum überzeugen

Emanuel Treu ist MusicMaker 2008

23.15 Uhr: Kulturstadtrat und Organisator des MusicMakers Klaus Frank sowie Moderator Reinhard Reiskopf verkünden mit Spannung den Sieger des heurigen Songwettbewerbs. Emanuel Treu konnte mit seinem Stück „Schiess mich zum Mond" Jury und Publikum überzeugen und sich knapp vor der Retzer Nick Thal Band durchsetzen.

Spannender hätte der Wettbewerb bis zuletzt nicht sein können. Dreizehn unterschiedliche Stilrichtungen machten es Jury und Publikum nicht leicht, einen Sieger zu ermitteln. Denn überzeugt haben auf ihre Art und Weise alle…

Emanuel Treu als Sieger gekürt:
Mit knappem Vorsprung von vier Punkten setzte sich letztlich der Stimmakrobat Emanuel Treu durch und wurde zum MusicMaker 2008 gekürt. Emanuel Treu kann bereits auf viele Erfolge in seiner noch jungen Karriere zurückblicken, darunter unter anderem ein Sieg beim Gesangscontest „The Voice", ein Gala-Auftritt im Wiener Raimund-Theater oder auch ein Duett mit Bobby McFerrin im Wiener Konzerthaus.

Seinem Sieg konnte der sympathische Wiener vor allem der Jury verdanken, die ihn eindeutig vorne sah. Das Publikum war mehrheitlich auf der Seite der Retzer Nick Thal Band, die letztlich zweite wurden. Platz drei ging an die stimmgewaltige Christine Brezovsky aus Untersiebenbrunn, die mit einer einfühlsamen deutschsprachigen Pop/Rock Ballade überzeugen konnte. Den begehrten Publikumspreis erzielte die Wiener Formation „die Hirten" mit Frontmann Kurt Strohmann.

„Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Musikern und Fans für Ihr Kommen und hoffe, dass Sie sich in Mistelbach wohlgefühlt haben und auch in Zukunft noch werden", blickt Kulturstadtrat Klaus Frank auf den Erfolg des mittlerweile sechsten Songwettbewerbs zurück.

Fotos, Ergebnisse und weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.musicmaker.at

Hofstadel 7hirten 4. Mai 2008, 17 Uhr

Mit Gottfried Riedl und Hannes Rathammer, featuring Trio Standart und Sax

Kartenvorverkauf:
Alles rund um die Biene
Imkereibedarf Schittenhelm
Hauptplatz 24,
2130 Mistelbach
02572 34111

Rechtsanwalt
Mag. Helmut Marschitz
Verteidiger in Strafsachen
Eingetragener Treuhänder

Ihr verlässlicher Rechtspartner auch für:

- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung

Individuelle Veträge zum Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19
Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70
E-Mail: kanzlei@marschitz.com
www.marschitz.com

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

GZ_20083_o-c.indd 29 24.04.2008 15:49:52

Das Kinderbühnenspiel der Städtischen Musikschule Mistelbach bringt traditioneller Weise im Mai ein nettes Theaterstück für Jung und Alt.
Die Kinder, im Alter von 6 – 13 Jahren, spielen unter der bewährten Leitung von Gunde Selinger herzerfrischend und mit großer Freude das bekannte Märchen:

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
Text und Regie: Gunde Selinger

Die Aufführungen finden am SAMSTAG, 17. und SONNTAG, 18. MAI 2008, jeweils um 16:00 Uhr in der Aula der Volksschule Mistelbach statt.

Das Stück wurde im Oktober 2007 erstmals aufgeführt und fand großen Anklang bei Pädagogen und Publikum.
Die Karten sind ab 2. Mai im Vorverkauf in der Weinviertler Volksbank Mistelbach erhältlich.
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Amerikanischer Jugendchor zu Gast in Mistelbach

Am Montag, dem 2. Juni 2008, ab 19:00 Uhr, gibt der „Drake Choir", ein ausgewähltes „Touring Ensemble" der Drake Universität aus Des Moineslowa, USA, ein Konzert im Stadtsaal Mistelbach.

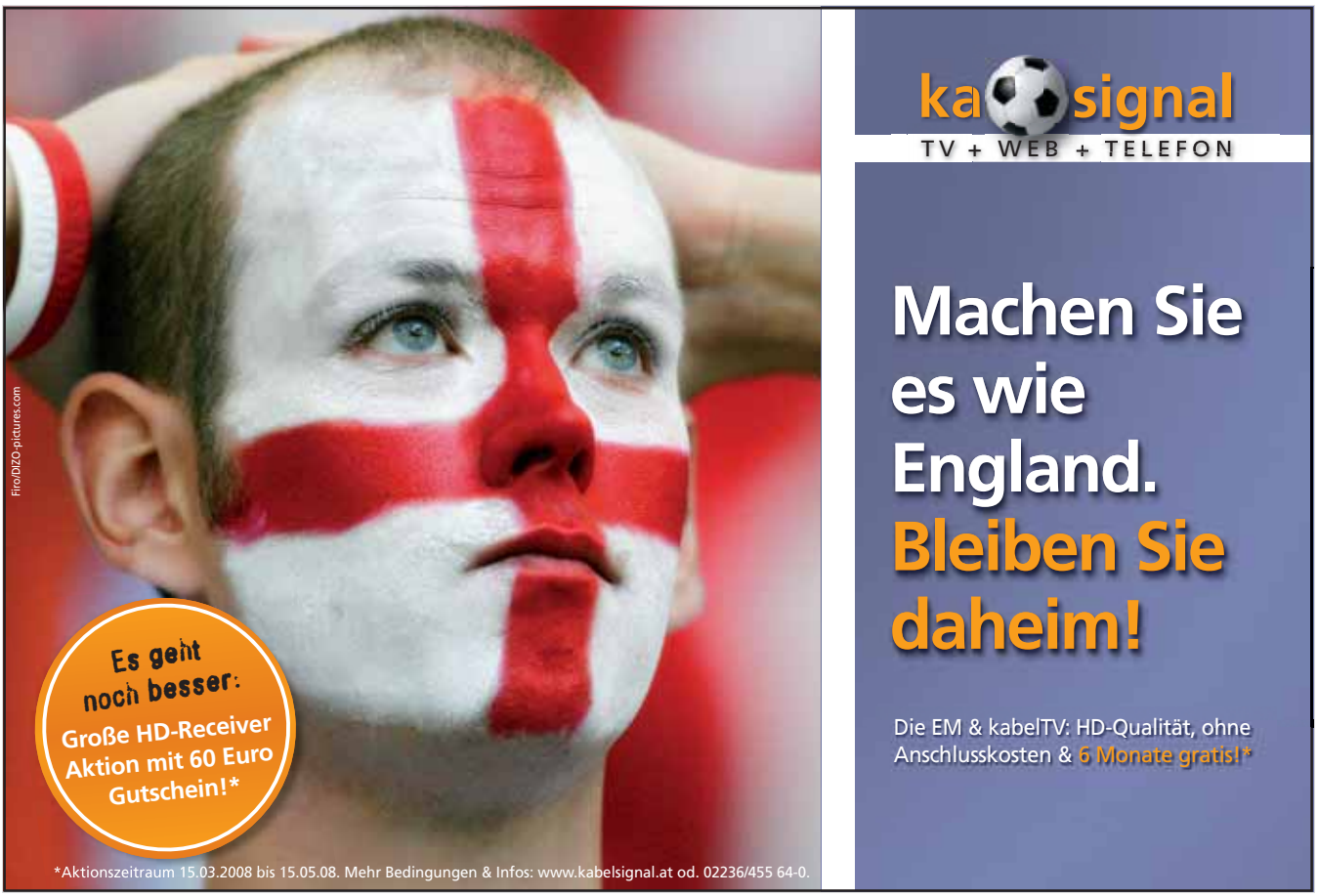
Vorwiegend klassische Werke berühmter amerikanischer Komponisten sind im Programm der etwa 40 StudentInnen vorgesehen.

Der Chor tritt jährlich im ganzen mittleren Westen der USA und alle vier Jahre im Ausland auf. 2004 war das Ensemble bereits in Österreich und in Tschechien auf Tournee.

Im Anschluss an das Konzert besteht für alle Interessierte, besonders für Jugendliche, die Möglichkeit, sich beim Buffet näher kennen zu lernen bzw. auszutauschen.

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei.



GZ_20083_o-c.indd 30 24.04.2008 15:49:54

Kabarettschiene:
Muckenstruntz & Bamschabl

Zwei Jubiläen in einem: Ein Fest für Liebhaber von Musik und Music Comedy! Die beiden Musikkomiker präsentieren bisher unbekannte Briefe Mozarts, lesen aus seiner D-Moll Fantasie Beethoven, Strauss und gefüllte Paprika heraus, schreiben Mozarts türkischen Marsch auf bayrisch um und vergleichen die Wunderkinder Wolfgang Amadeus und Heintje. Die kleine Nachtmusik als Rächerepos mit Arnold Schwarzenegger, die Entführung aus dem Serail als Actionkrimi mit Bruce Willis, Mozarts Vogelmensch Papageno als barocker Paragleiter, das Zauberalphorn, eine Neufassung der Zauberflöte für den Musikantenstadl und vieles mehr in der Musikshow des Jahres!

Mozart hätte es sicher gefallen - Ihnen wird es gefallen!

Kulturpreis 2008

Ausschreibung der NÖ Kulturpreise und der NÖ Kunst- und Wissenschaftspreise

Einreichfrist: Bis 16. Mai 2008
Sparten:
Architektur / Bildende Kunst / Erwachsenenbildung, Volksbüchereiwesen, Heimatforschung, Verfassen heimatkundlicher Werke, Arbeit für Museen / Literatur / Medienkunst (Künstlerische Fotografie) / Musik / Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst / Wissenschaft

Auf diesen Gebieten sind je ein Würdigungspreis in der Höhe von € 11.000,-- sowie zwei Anerkennungspreise in Höhe von € 4.000 vorgesehen.

Infos: Amt der NÖ Landesregierung Kanzlei der Abt. Kultur und Wissenschaft, Neue Herreng. 2, 3109 St. Pölten

Solokabarett im Möbelhaus Rieder

Mit einem Solokabarett, betitelt nach dem legendären Spruch von Edi Finger „I-werd-narrisch", fand im Möbelhaus Rieder ein gemütlicher Kabarettabend als Vorbereitung auf die spannendsten drei Wochen des Jahres statt.

Mit einem Streifzug vom Beginn des Lebens bis zum Erreichen des hohen Alters unterhielt der Kabarettist in humorvoller Art und Weise sein Publikum, ohne dabei auf die Ängste und schönen Seiten des Lebens zu vergessen. Die guten und die schlechten, die erfolgreichen und weniger erfolgreichen (ob hier auch die österreichische Fußballelf dazu zählt, muss jeder für sich selbst beurteilen), die glücklichen und traurigen Menschen unserer Gesellschaft. Für alle hatte Grubmüller etwas übrig…
Kurzum: Ein gelungener und unterhaltsamer Abend, der die Lachmuskeln ordentlich strapazierte und bei Tischfußballmatches, einem köstlichen Buffet und einer Gewinnverlosung einen netten Ausklang fand.

Ing. Ernst Rieder, Christine Neumayer, Kabarettist Gerhard Grubmüller, Ing. Petra Haberl und Hans Rieder

So war es anno dazumal

In der Ausstellung „So war es anno dazumal" wird jede Ortschaft des Bezirkes in historischen Ansichten gezeigt. Schwerpunkt sind seltene Ansichtskarten aus der Zeit zwischen 1890 und 1950. Ergänzt wird die Ausstellung durch historische Sticke, Gemälde, Landkarten und heimatliche Literatur aus früheren Zeiten. Die ältesten Darstellungen stammen aus dem 17. Jahrhundert.

Zu sehen sind die kostbaren Objekte von 20. Juni bis 24. August im Stadtsaal Mistelbach. Die Ausstellung wird am 19. Juni, ab 19.00 Uhr, eröffnet.

GZ_20083_o-c.indd 31 24.04.2008 15:49:59

Musikalisches **Puppentheater** auch beim 30. Festival

Es ist schon eine schöne Tradition, dass im Programm eines jeden Festivals auch das musikalische Puppenspiel seinen Platz hat. Das ist zum einen der internationalen Entwicklung dieser Theaterkunst geschuldet. - Vielen Kompositionen, ob Oper, Ballett oder Musical, kommen die abstrakten Möglichkeiten des Spiels mit Figuren entgegen. - Das ist zum anderen aber auch dem Mistelbacher Publikum geschuldet, das musikalische Aufführungen besonders gern besucht.

Im Programm des Jubiläumsfestivals stehen sechs Inszenierungen des Musiktheaters. Markus Dorner, ehemals einer der Protagonisten der Windsbacher Bühne, studierte mit dem Ensemble des Puppentheater „Arlekin" aus Lodz (Polen) Mozarts „Zauberflöte" mit Marionetten ein. Auf diese Inszenierung darf man sehr gespannt sein, denn die Ausstattung schufen die renommierten Berliner Bühnenbildner Barbara und Günter Weinhold und die Puppenspieler werden ihre Parts live singen.

Große Oper zeigt auch das italienische Schattentheater „Controluce", das bereits mehrfach in Mistelbach zu Gast war; das letzte Mal mit der altitalienischen Oper „Dido und Aeneas". Heuer bringen sie ihre neueste Inszenierung mit, die erst im Mai Premiere haben wird. Keine geringere Oper als Verdis „Aida" gelangt zur Aufführung.

Wenn diese beiden Ensemble die große Bühne in Anspruch nehmen, so braucht der Wiener Architekt Gert Strauß nur die Dimensionen des Presshauses im Barockschlössl. Für Kinder und Familien zeigen die beiden Opernsänger vom Undergrunden Musiktheater aus Dänemark eine berührende Collage von Mozartmusiken, verpackt in die Erzählung „Mozarts Weihnachten".

Die beiden Gasttheater aus Rumänien (Synchret Company Iasi) und Bulgarien (Hochschule NATFIS Sofia) benutzen bekannte Musicalmelodien, um diese mit Händen und textilen Figuren sowie den Mitteln das Schwarzen Theaters zu interpretieren. Freunde schöner Melodien und anmutiger Bewegungen sollten sich notieren: „Love Story" bzw. „Musik in meinen Händen"; eine Parodie auf die Welt der Schlager und Schlagerstars zeigt im Spätprogramm des Festivals die „Jukebox" des spanischen Puppentheaters „Trukitrek" aus Barcelona.

Im letzten Programmheft hatte ich auf der letzten Seite bereits eine kleine Vorschau auf das Festival heuer gegeben. Voller Stolz kündigte ich als österreichischen Beitrag das Salzburger Marionettentheater an. Die Direktion hatte das Gastspiel schon 2006 für 2008 mündlich fest zugesichert. Aber im Januar erreichte mich die Hiobsbotschaft, dass das Theater sein Versprechen nicht halten kann. Aufgrund der im Oktober stattfindenden Theaterferien kann keine Vorstellung zu diesem Zeitpunkt technisch abgesichert werden, so lautete die Begründung. Nun, das war ein Schock, denn Österreichs berühmtestes Puppentheater, das eine fast einhundertjährige Tradition verkörpert und weltweit gefeiert wird, sollte erstmals in Mistelbach gastieren. Die entstandene Lücke im Programm war groß. Aber sie konnte dank der Bereitschaft des „Marionettentheaters Schloss Schönbrunn" würdevoll geschlossen werden. Freuen Sie sich auf den Streifzug durch das Leben Johannes Strauß', den diese Marionettenbühne ganz im Salzburger Stil zeigt. „Johann Strauß – An der schönen blauen Donau" heißt ihre Aufführung am Dienstagabend, dem 21.Oktober.

Kraska i Zvire

Ergänzt wird dieses abwechslungsreiche musikalische Festivalprogramm auch durch sehr fremdländische Klänge. Sie kommen aus Japan, Taiwan, Sri Lanka und Thailand. Erstmals reisen aus diesen Ländern Bühnen nach Mistelbach. Mehr von ihren Programmen in der nächsten Gemeindezeitung.

Olaf Bernstengel
Intendant

Für Reparaturen Ihrer Haushaltsgeräte rufen Sie 0664/230 60 29
Service & Elektrohandel
Georg Rappl
Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE
E-Mail: service-rappl@aon.at
Lindengasse 25 Tel.: 0664/2306029
A-2191 Gaweinstal Tel/Fax: 02574/28 243
REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Immer am Punkt
GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH
A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at
WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

GZ_20083_o-c.indd 32 24.04.2008 15:50:00

Der **Kegelsportverein** kämpft um den Klassenerhalt

Die Bundesligamannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach steht sprichwörtlich mit dem Rücken zur „Kegelbahnwand".

Eine unvorhergesehene, total unnötige Niederlage in der 17. Meisterschaftsrunde gegen den Vorletzten der Tabelle, BBSV-Wien am 15.3.08, wirft die KSV- Kegler fast aus der „Kegelbahn" - in der darauffolgenden Runde am 5.4.08 gab es in Neunkirchen gleich die nächste Niederlage und das Abstiegsgespenst war allgegenwärtig. So mußte in der 19.Meisterschaftsrunde auf der Diesner-Kegelanlage ein Sieg her: der Tabellennachbar aus Lambach/OÖ. war der Gegner - da es auch für die Gäste um sehr viel ging, war die Brisanz dieser Partie nicht zu überbieten. Als Unterstützung des KSV-Kegler waren sogar der Bürgermeister Ing.Christian Resch, der Vizebgm. Alfred Englisch und die Gemeinderätin Renate Knott zur Unterstützung anwesend. Mit Konzentration und exakten Würfen wurde das Spiel knapp mit nur 48 Kegeln gewonnen. Die Gäste aus OÖ. trieben dabei die heimischen Kegler zu Höchstleistungen: ein neuer Mannschaftsbahnrekord mit 574,7 Kegeln Schnitt pro Spieler (Gesamtkegelanzahl 3448) - was ganz erfreulich war: Zoran Nikolic, der nach Rückschlägen in der Familie und deswegen kurzer Spielpause, stellte einen neuen hervorragenden Einzelbahnrekord mit 614 Kegeln auf - die Vereinsleitung gratuliert auf diesem Wege noch ein Mal recht herzliche !!! 3 Runden vor Ende der Meisterschaft müsste für den Klassenerhalt in der 1.Bundesliga noch ein Sieg erspielt werden - es wird gelingen !!

Zoran Nikolic

Tischtennis:

Zweiter Platz für Mistelbach beim **Weinlandcup 2008** in Auersthal

Mit Josef Zajic, Roman Kiessling, Andreas Weißböck, Alexander Rossak, Gerald Dober, Christoph Huber, Franz Weichselbaum und David Herzog waren heuer acht Akteure beim Weinlandcup für den Titelverteidiger aus Mistelbach im Einsatz. Gemeinsam schafften sie den zweiten Platz.

Die Gruppenspiele gegen OMV Gänserndorf (12:0), Zistersdorf (10:2) und Auersthal (11:1) wurden eindeutig gewonnen.

Im Finale gegen Matzen stand es 6:6 bei den Einzelspielen, und entschied ein Doppel über den Weinlandcupsieg 2008, das Matzen im 4. Satz mit 12:10 für sich entscheiden konnte. Mistelbach beendete also den Weinlandcup 2008 auf dem zweiten Rang.

Bester Spieler war im Finale Josef Zajic mit 8:0 Siegen, die weiteren Bilanzen gestalteten sich wie folgt: Roman Kiessling 7:1, Andreas Weißböck 4:0, Alexander Rossak 7:1, Gerald Dober 5:1, Christoph Huber 7:1, Franz Weichselbaum 2:2 und David Herzog 0:2.

1. Landescupturnier beim Reitsportzentrum Weinviertel

Von 11. bis 13. April fand das erste große Springreitturnier beim Reitsportzentrum Mistelbach-TEAM BISS der Familie Eckner in Kettlasbrunn statt. Angefangen von Stilspringprüfungen über Punkte- und Standardspringen bis hin zu 2-Phasenspringen kämpften bei rund 1.000 Starts Mensch und Pferd um die begehrten Trophäen.

Es war das erste Landescupturnier der Saison und gleichzeitig Turnier-Premierenfeier der Familie Eckner, nach Inbetriebnahme ihres eigenen Reitsportzentrums. Und es sollte ein großer Erfolg werden. Dank der Austragung der beiden NÖ Landescups, des Pegasus Vereinscups und der BISS-Kodak Trophy, war die gesamte Springerelite Niederösterreichs in Mistelbach vertreten.

265 Pferde am Start

Insgesamt waren 265 Pferde am Start. Am Ende hat sich das weibliche Geschlecht durchgesetzt und das Team aus Pressbaum – RC Sacre Coeur ging ohne Abwurf als Sieger vom Platz.

Infos: Reitsportzentrum Weinv. Fam. Eckner Tel.: 0664/100 40 31

GZ_20083_o-c.indd 33 24.04.2008 15:50:03

Weinlandbadsaison
startet am 10. Mai 2008

Am Samstag, dem 10. Mai 2008, startet wieder das Sommervergnügen für die ganze Familie im größten Erlebnisbad des östlichen Weinviertels. Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau des Kabinengebäudes wird heuer die Badsaison am Sonntag, der 31. August 2008, enden.

Öffnungszeiten:
Mai: täglich 9.30 bis 19 Uhr
Juni, Juli, August: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 9.30-19 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 20 Uhr, Sonntag von 9 bis 19 Uhr

Auskünfte erhalten Sie bei der StadtGemeinde Mistelbach unter den Telefonnummern 02572/2515-5261 oder 02572/2515-5541.
Der Saisonkartenverkauf erfolgt direkt an der Kasse im Weinlandbad ab dem 5. Mai 2008 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag, Freitag bis 12 Uhr). Der Einsatz für die Saisonkarte beträgt € 5,00.

Einige Termine in dieser Badesaison im Weinlandbad Mistelbach:

- kostenlose Aqua-Gymnastik und Aqua-Fitness
- Beachsoccerturnier am 14. Juni
- Erlebnisnachmittag und Eventnacht am 19. Juli
- Beach-for-Fun Tour mit Poolgames am 26. Juli
- Bädertour des Landes NÖ am 3. August

Als neue Attraktion steht ab heuer eine moderne Trampolinanlage mit 6 Sprungfeldern zur Verfügung, die von der Firma PICC betrieben wird.

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen viele sonnige Tage sowie erholsame und schöne Stunden im Erlebnis-Weinlandbad Mistelbach.

1. Kickz Basketball Austria-Camp in Mistelbach

Vom 10. bis 15. August findet in der Mistelbacher Sporthalle das 1. Kickz Basketball Austria statt. Der Tagesablauf besteht aus Training, Wettkampf und Spielen, täglich von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Unterbringung ist im Kolpingheim Mistelbach möglich.

Das Camp steht unter der sportlichen Leitung von Stefan Weissenböck, Ex-Nationalspieler, vielfacher Meister und All-Star. Derzeit Nachwuchs-Coach bei Franken 1st bzw. Expertenkommentator bei Premiere Austria.
Als Stargast nimmt der beliebte US-Profi Michael Lake, seit Jahren einer der besten 3-Punkte-Werfer der 1. und 2. deutschen Bundesliga, teil und wird an mindestens zwei Tagen mit den Kids arbeiten.
Mitmachen können Mädchen und Burschen der Jahrgänge 1991 bis 1997, sowohl Anfänger als auch leistungsorientierte Vereinsspieler.

Infos: Heinrich Czaby
Tel. 0664/2561501

Hohe Auszeichnung
für Direktor Karl Schmid

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat den Direktor der Europahauptschule Mistelbach II, Karl Schmid, mit dem Berufstitel Oberschulrat ausgezeichnet. Bei der Übergabe des Dekretes hob Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Gerhard Schütt in Anwesenheit von Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz die ausgezeichnete Führungsarbeit des Geehrten hervor.

Er setzt auf eine gut funktionierende Schulpartnerschaft sowie auf gute Zusammenarbeit mit dem Schulerhalter. Ein besonderes Anliegen ist ihm stets die Teamarbeit, denn nur mit einem gut eingespielten Team können in der Schule ausgezeichnete Leistungen erbracht werden.

Oberschulrat Schmid war beim Anschluss der Europahauptschule an das Schulnetzwerk des Landes NÖ von Anfang an mit dabei.

Von 1999 bis 2006 hat er sich als Obmann der Personalvertretung der Pflichtschullehrer des Bezirkes Mistelbach für die Anliegen der Lehrer eingesetzt. Von 1998 bis 2006 war er politisch als Dienststellengruppenbmann der ÖAAB Pflichtschullehrer an vorderster Front tätig.

Eheschließungen

Rumyana Yordanova aus Wien und Rainer Kern aus Kettlasbrunn, am 07. März
Christine Winkler aus Asparn und **Gerhard Locobauer** aus Mistelbach, am 04. April
Andrea Sünder und Andreas Spieß aus Mistelbach, am 4. April

GZ_20083_o-c.indd 34 24.04.2008 15:50:07

Geburten

Magret Frohner und Philipp Jank aus Mistelbach, am 6. Februar, eine **Lea**

Regina Reznicek und Christian Gotsch aus Siebenhirten, am 14. Februar, einen **Andreas**

Claudia und Jürgen Schlesinger aus Mistelbach, am 24. Februar, eine **Hanna**

Eva und Christian Weilinger aus Mistelbach, am 7. März, eine **Sophie**

Tanja Gattermayer und Daniel Kratochvil aus Mistelbach, am 9. März, eine **Lea**

Barbara Krauss und Wolfgang Hirschauer aus Ebendorf, am 10. März, eine **Mavie**

Maria und Siegfried Schimmer aus Siebenhirten, am 22. März, eine **Theresa Maria**

Claudia Schüffl und Wolfgang Heindl aus Mistelbach, am 24. März, einen **Tobias**

Karin und Marcus Heindl aus Mistelbach, am 30. März, einen **Robert**

Birgit Neumayer und Roman Preyer aus Mistelbach, am 3. April, einen **Leon**

95. Geburtstag

Zawrel Johanna aus Mistelbach am 11. April 2008

90. Geburtstag

Josefa Radeschütz aus Mistelbach am 14. März 2008

80. Geburtstage

Josef Weiner aus Mistelbach am 20. März 2008
Maria Böhm aus Mistelbach am 20. März 2008
Michael Massong aus Eibesthal am 23. März 2008
Margareta Biringer aus Mistelbach am 25. März 2008
Hermann Rutschek aus Mistelbach am 31. März 2008
Josef Ladner aus Siebenhirten am 02. April 2008

Sterbefälle

Berta Widhalm aus Hörersdorf, am 24.2. im 86. Lj.
Alois Gruber aus Kettlasbrunn, am 28.2. im 88. Lj.
Anna Greis aus Hüttendorf, am 29.2. im 88. Lj.
Rudolf Kaminek aus Mistelbach, am 29.2. im 92. Lj.
Barbara Bachmayer aus Mistelbach, am 1.3. im 94. Lj.
Benjamin Cantonati aus Mistelbach, am 1.3. im 70. Lj.
Marianne Schiller aus Mistelbach, am 4.3. im 75. Lj.
Stefanie Pernold aus Mistelbach, am 5.3. im 77. Lj.
Franz Grötzl aus Lanzendorf, am 6.3. im 77. Lj.
Heinrich Schabl aus Lanzendorf, am 9.3. im 87. Lj.
Dir. Rudolf Seitl aus Mistelbach, am 9.3. im 90. Lj.
Reinhard Kiefer aus Mistelbach, am 13.3. im 56. Lj.
Josef Rehrmbacher aus Lanzendorf, am 17.3. im 82. Lj.
Josef Vock aus Mistelbach, am 17.3. im 78. Lj.
Martin Hellmuth aus Mistelbach, am 17.3. im 88. Lj.
Brigitte Stöckl aus Mistelbach, am 21.3. im 54. Lj.
Adolf Mayer aus Siebenhirten, am 22.3. im 87. Lj.
Herbert Honsa aus Mistelbach, am 23.3. im 46. Lj.
Ferenc Szekeres aus Mistelbach, am 24.3. im 71. Lj.
Frieda Waldhauser aus Mistelbach, am 25.3. im 88. Lj.
Kurt Hanusch aus Mistelbach, am 30.3. im 82. Lj.
Franziska Misch aus Mistelbach, am 1.4. im 82. Lj.
Theresia Graf aus Mistelbach, am 2.4. im 70. Lj.
OMdRat Dr. Hans Herold aus Ebendorf, am 2.4. im 87. Lj.
Leopold Rath aus Mistelbach, am 4.4. im 76. Lj.
Leopold Ellend aus Lanzendorf, am 10.4. im 84. Lj.

90. Geburtstag

Karoline Stacher aus Lanzendorf am 10. März 2008

Goldene Hochzeit

Anna und Alexander Liebhart aus Frättingsdorf am 08. März 2008

Goldene Hochzeit

Rosa und Josef Lehner aus Hüttendorf am 05. April 2008

Goldene Hochzeit

Katharina und Johann Mayer aus Siebenhirten am 12. April 2008

Goldene Hochzeit

Theresia und Johann Girschka aus Mistelbach am 13. April 2008

Goldene Hochzeit

Spatzierer Margareta und Karl aus Mistelbach am 22. März
Wirth Herta und Josef aus Mistelbach am 20. April

GZ_20083_o-c.indd 35 24.04.2008 15:50:12

Raiffeisen Lagerhaus WEINVIERTEL MITTE

Autohaus Laa/Thaya
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1 - 2, Tel. 02522 / 237241

Autohaus Mistelbach
2130 Mistelbach, Bahnstraße 32, Tel. 02572 / 2715-147